



's Füchsl



Tschermser
Dorfzeitung

Jahrgang 31 | **Nr. 1**
Jänner/Februar 2024

Poste Italiane SpA
Spedizione in Abbonamento Postale 70% - NE/BZ



30 Jahre im Dienst der Kirche

Weihnachten in Tschermers und Grassau

Neues von den Vereinsversammlungen

Wie sah eure Wohnsituation und die wirtschaftliche Situation deines Vaters damals aus?

Zu Beginn haben wir in dem Haus gewohnt, wo heute die Raiffeisenkasse steht, im alten Mesnerhaus. Mein Vater ist da eingezogen, als er nach Tschermers gekommen ist und in diesem Haus habe ich auch meine Kindheit verbracht. Als Lohn für seine Tätigkeit hat mein Vater damals die Mesner-Wiesen, die sogenannten Kirchengüter, zum Bewirtschaften bekommen. Das waren insgesamt sechs bis sieben Wiesen, bei der Blumenstraße und beim *Stricker* in der Nähe. Die gibt es nun aber schon lange nicht mehr. Mittlerweile sind alle Kirchengüter verkauft worden, das letzte Stück Wiese beim Umbau des Widums.

Wie bist du selbst dann letztlich zum Mesneramt gekommen?

Nach meinem Vater, der das Amt bis 1947 ausgeübt hat, haben es dann andere übernommen, wie der Rosenwirt oder für eine kurze Zeit auch der alte Pöder. Am längsten Mesner in Tschermers war Martl Klotz, für rund 25 Jahre. In all diesen Jahren hatte ich selbst nicht viel mit dem Mesnern zu tun, ich war ja fast 50 Jahre lang beim Chor. Erst als der Golser Rudl, der das Amt nach dem Klotz ausübte, im Februar einen Schlaganfall erlitten hat und für einige Zeit im Krankenhaus war, musste ich dann recht spontan einspringen. Man wusste, dass ich schon von meinem Vater einiges vom Mesnerdienst mitbekommen hatte. Außerdem fiel das Ganze genau in die Zeit, in der ich gerade in Pension gegangen war. Anfangs hat man mir zwar gesagt, in drei Wochen sei der Rudl wieder zurück, aber aus gesundheitlichen Gründen konnte er das Amt nicht länger ausüben; seitdem bin ich halt *zui*.

Was ist dein liebster Aufgabenbereich?

Wenn man für das Mesneramt zuständig ist, dann kann man es sich



Mesner Sepp beim Anzünden der Kerzen.

nunmal nicht aussuchen, was genau zu tun ist; eine einzige Lieblingsaufgabe habe ich deshalb nicht. Mir macht es eher allgemein Freude, wenn der Ablauf der Messfeier reibungslos klappt und ganz besonders, wenn dann auch noch der Chor singt. Wenn man in der Situation weiß, dass man selbst mitgeholfen hat, und von den Leuten auch Komplimente für den schönen Altar bekommt, dann hört man das auch gerne.

Was hat sich in deiner Zeit als Messner vor allem geändert?

Allgemein gab es früher natürlich viel mehr Messen und auch mehr Geistliche. Tschermers alleine hatte früher zwei Kooperatoren, da hat sich schon einiges verändert. Lange gab es noch den sogenannten *Versehgang*, um den Gläubigen die Krankensalbung zu spenden. Dabei ist der Mesner mit einem Glöcklein dem Pfarrer vorausgegangen und wenn ihm Leute begegnet sind, hat er geläutet. Die Leute mussten dann niederknien, der Pfarrer hat den Segen gegeben, danach ging es weiter. Ich habe das vielleicht zwei Mal gemacht. Früher wurde das viel mehr gemacht. Manchmal habe ich den Pfarrern den Weg zu den Leuten zeigen und sie begleiten müssen, wenn sie nicht wussten, wohin.

Heute hat man da ja ganz andere technische Hilfsmittel...

Ja, ganz früher, als ich noch nicht Mesner war, wurden auch die Glocken noch alle händisch geläutet, d.h., man stieg zum Läuten in den Turm hinauf. Damals war das Glockenläuten fast schon ein Sport, beim Evangelium, der Wandlung, bei jeder Messe wurde geläutet, da musste der Mesner viel hin- und herlaufen. Man konnte die Glocken auch von weiter unten läuten, über ein ca. 20 Meter langes Seil, aber das war sehr anstrengend. Vom Kraftaufwand her machte es doch einen Unterschied, von welcher Stelle aus man die Glocke läutete. Zu dieser Zeit gab es auch die *Turmbuabn*, die waren ganz fanatisch und haben beim Läuten intensiv mitgeholfen. Als ich als Mesner begonnen habe, waren alle Glocken schon von der Sakristei aus steuerbar, bis auf das Züggelöcklein, das vor nicht einmal zwei Jahren elektrifiziert wurde. In der Osterzeit kommen nach wie vor die *Ratschen* zum Einsatz. Dafür gehe ich auch heute noch in den Turm hinauf, wobei ich mittlerweile Unterstützung erhalten habe.

Wie funktioniert das Wetterläuten?

Das ist ein alter Brauch: Wenn ein Wetter aufzieht, muss ich achtsam

sein und komme dann im Ernstfall immer in die Kirche, um die Glocken zu läuten. Das Wetter darf man nicht unterschätzen, das geht oft sehr schnell, da bin ich schon ein paar Mal *fetzness* geworden. Manchmal waren die Stürme so stark, da habe ich sogar erlebt, dass der Wind die Ziegel von den Dächern gerissen hat. Selbst läuten muss ich heute aber nicht mehr, da man die Glocken bequem aus der Sakristei steuern kann.

Was zählt alles zu deinen Aufgaben in der Kirche?

Ich besorge die nötigen Materialien, wie etwa die Kerzen, aber das ist mit den heutigen Bestellmöglichkeiten überhaupt kein Problem mehr. Früher, bei meinem Vater, musste man tatsächlich selbst nach Meran gehen, zum Schenk unter den Lauben. Das Anzünden der Kerzen ist natürlich auch ein wichtiger Punkt. Da bin ich aber recht schnell und habe meine eigene Technik. Wenn aber eine Kerze nicht gleich brennt, kann es schon vorkommen, dass man nervös wird. Es ist ja wichtig, dass alle Kerzen rechtzeitig brennen. Der Anzünder erleichtert die Arbeit schon merklich, dieser ist sicher eine der besten Errungenschaften.

Bei den Blumen unterstützen mich heute Walter Kuprian und Christine Fiegl, allerdings muss man gerade im Sommer mit dem Gießen *dahinter sein*, damit die Blumen nicht vertrocknen.

Den Messwein besorge ich auch. Es handelt sich dabei um ganz normalen Weißwein von der Meraner Kellerei. Früher waren die Geistlichen auch da viel *hoagler*. Die Hostien wurden lange im Kloster Lanegg gemacht, jetzt müssen wir sie in Bozen holen.

Ich hänge den Geistlichkeiten immer die Gewänder auf, die sie für die jeweilige Feier brauchen, dabei muss ich auf die richtige Farbe achten. Messkleider haben wir hier viele in Verwahrung, die ältesten Stücke sind wahrscheinlich fast 200 Jahre alt.



Die Vorbereitung der Messgewänder zählt auch zu den Aufgaben eines Mesners.

Insgesamt muss man natürlich auch viel putzen in der Kirche. Mindestens einmal pro Woche sollte der Boden in der Kirche schon gewischt werden, der ja auch eine beträchtliche Fläche hat. Außerdem sperre ich die Kirche jeden Tag morgens auf und abends, nach dem Ave Maria-Läuten, wieder zu.

Jetzt steuern wir gerade auf das Osterfest zu. In der Karwoche, das Ostergrab aufzustellen, ist ein alter Brauch, den es auch in Tscherm's schon lange gibt...

Das genaue Alter unseres Ostergrabes ist nicht bekannt. Soweit ich mich erinnern kann, hat es das Ostergrab immer schon gegeben. In meiner Schulzeit mussten wir Kinder in der Karwoche, vom Gründonnerstag bis zum Karsamstag, immer in die Kirche gehen, um beim Ostergrab zu beten. Eine Zeit lang hat es das Ostergrab dann nicht mehr gegeben. In der Zeit vom Pfarrer Alois Zelger haben wir es das erste Mal wieder aufgestellt. Ich kann mich noch erinnern, dass die Häuserin Rosl die fehlenden Vorhänge gemacht hat. Wir haben dann versucht, das Grab wieder herzurichten, dazu wurden auch neue Kugeln in Schwaz bei einer Glasbläserei geholt. Der Maurer Ernst und der Berger Luis haben da sehr viel mitgeholfen. Beim Aufbau muss man dar-

auf achten, die Kugeln aufeinander abzustimmen, sodass die Größen zusammenpassen. Gefärbt werden diese nach wie vor mit Eierfarben.

Ist schon mal etwas aus der Kirche gestohlen worden?

Ja, erst kürzlich haben Einbrecher den Opferstock geplündert und Kerzenständer mitgenommen. In die Sakristei sind sie auch eingedrungen, aber da wurde nichts entwendet. Bei den Kerzenständern hingegen waren sie schon öfter am Werk. Auch bei der Sakristeitür entdeckt man Spuren, da hat früher schon mal jemand sein Glück versucht, aber damals ist es nicht gelungen, einzubrechen.

Hast du schon einmal eine besondere Entdeckung im Klingelbeutel gemacht?

Ich habe hin und wieder ein paar *Zuckerlen* im Klingelbeutel entdeckt. Ein- oder zweimal hat auch jemand ein kleines Trinkgeld für mich hinterlegt, da war dann ein *Zettele* mit meinem Namen um den Schein gewickelt. Das hat mich schon sehr gefreut.

*Für das Interview
Philip Meier, Simone Egger
Bildmaterial Titelseite
und Bildmaterial Interview:
Walter Mahlknecht*

Wir stellen uns vor

Hallo!

Ich heiße Iris Berger und bin 25 Jahre alt. Schon früh träumte ich davon, Lehrerin zu werden und arbeite nun seit drei Jahren in der Grundschule. Meine Freizeit verbringe ich gerne auf den Skipisten und ich liebe es zu reisen. Es freut mich sehr Teil des neuen Füchsl-Teams zu sein, da ich es wichtig finde, dass die Dorfzeitung auch weiterhin erhalten bleibt und ich somit einen Beitrag für unsere Dorfgemeinschaft leisten kann.



Grißenk!

Mein Name ist Melanie Mair, bin 26 Jahre alt und von Beruf Juristin. In meiner Freizeit engagiere ich mich gerne ehrenamtlich in verschiedenen Vereinen. Auch lese und schreibe ich sehr gerne, weshalb es mir eine Freude und gleichzeitig Ehre ist, zukünftig in unserem 'Füchsl-Team' mitarbeiten zu dürfen.

Hallo! Ich heiße Simone Egger, bin 28 Jahre alt und arbeite als Molekularbiologin. In meiner Freizeit bin ich gerne in den Bergen unterwegs und genieße die Natur. Zusätzlich bereitet mir das Kochen, insbesondere das Backen, eine große Freude. Das Füchsl ist für mich ein wichtiger Bestandteil unseres Dorfes, eine Plattform, um Ereignisse, Neuigkeiten und Geschichten miteinander zu teilen. Ich engagiere mich im Redaktionsteam, weil es mir ein Anliegen ist, dass unsere Dorfzeitung auch in Zukunft erhalten bleibt.



Hallo! Mein Name ist Philip Meier, ich bin Oberschullehrer und 30 Jahre alt. Abseits der Arbeit bin ich bei mehreren Tschermser Vereinen oder bei sportlichen Aktivitäten anzutreffen. Wie viele im Dorf bin ich mit dem Füchsl aufgewachsen; daher ist es mir eine große Freude, in Zukunft daran mitwirken zu dürfen.

Hallo,

mein Name ist Franziska und ich bin 31 Jahre alt. Ich bin mit Leib und Seele Lehrerin und in meiner Freizeit bin ich Sommer wie Winter gerne in den Bergen unterwegs. Auch das Kochen, Backen und Nähen macht mir große Freude und wenn es die Zeit zulässt, verreise ich auch immer wieder gerne. Seit ungefähr drei Jahren bin ich Mami eines kleinen Sohnes. Ich war in meiner Jugend in mehreren ehrenamtlichen Vereinen tätig und der Erhalt des Dorflebens war und ist mir ein besonderes Anliegen.



Advent in Tschermers

Die Vorweihnachtszeit zählt zweifellos zu den besonderen Abschnitten im Jahresverlauf. Auch im Advent 2023 war es dem Bildungsausschuss Tschermers in Zusammenarbeit mit der Pfarre, der Öffentlichen Bibliothek und dem Katholischen Familienverband ein Bestreben, das Dorf durch weihnachtliche Aktionen zu beleben und das soziale Miteinander zu stärken.

Lesung mit Ursula Zeller

Eine weihnachtliche Lesung fand am Freitagnachmittag, den 15. Dezember 2023 statt, zu der die oben genannten Organisatoren luden. Die bekannte Kinderbuchautorin

wie den Entstehungsprozess einer Illustration.

Abschließend durfte jedes Kind sein eigenes Weihnachtsbrieflein gestalten, während der stimmungsvolle Nachmittag bei Weihnachtsgebäck und Tee ausklang.

Unser Weihnachtsbaum

Seit nunmehr vier Jahren ist der prächtige Weihnachtsbaum auf dem Dorfplatz ein fester Bestandteil des Tschermser Advents. Dieses Jahr stand er symbolisch für Hoffnung und Frieden. Alle waren wieder eingeladen, ihn im Laufe der Vorweihnachtszeit mit Botschaften



Bildungsausschuss
Tschermers



Unser Baum der Hoffnung und des Friedens



Lesung mit Ursula Zeller

Ursula Zeller las den großen und kleinen Zuhörern aus ihrem Buch -Der verlorene Brief- vor. Anhand einer Präsentation erzählte sie vom kleinen Engelchen, das emsig die Wunschbriefe der Kinder einsammelte, dabei aber einen Brief verlor. Auch gewährte Frau Zeller den Zuhörern einen Einblick in die Arbeit einer Illustratorin.

In einem Video zeigte sie ihre Malutensilien und ihre Farbpalette so-

der Hoffnung und des Friedens und Weihnachtsbasteleien zu schmücken.

Besonders die SchülerInnen der Grundschule Tschermers schmückten ihn mit Hilfe Ihrer Lehrpersonen mit wunderschönen Weihnachtsbasteleien und verliehen ihm damit ein sehr festliches Aussehen. Aber auch Botschaften der Hoffnung und des Friedens luden zum Verweilen und Lesen ein.

Offenes Singen mit dem Kirchenchor

Zum Offenen Singen im Advent lud der Bildungsausschuss Tschermers in Zusammenarbeit mit dem Kirchenchor, am Sonntag, den 17. Dezember 2023, ein.

Das Treffen fand am späteren Nachmittag auf dem stimmungsvoll geschmückten Kirchplatz statt.

Unter der gekonnten Leitung von Chorleiter Manuel Gruber erklang ein umfangreiches Repertoire an bekannten Adventsliedern, die zum gemeinsamen Singen einluden. Der Chorleiter animierte die Anwesenden zum aktiven Mitsingen und so füllte sich der Kirchplatz mit harmonischem Gesang.

Neben den traditionellen Adventsliedern präsentierte der Chor auch speziell ausgewähltes Liedgut, das für einen zauberhaften Abend sorgte. Nach dem Singen genossen die TeilnehmerInnen ein gemütliches Beisammensein bei Tee und köstlichem Weihnachtsgebäck. Ein großer Dank gilt dem Kirchenchor, der zu diesem wunderbaren Gemeinschaftserlebnis beitrug.



Roswitha Huber Offenes Singen auf dem Kirchplatz

Wege zum Glück

Was zeichnet glückliche Menschen aus? Was können wir selbst dafür tun, um glücklich zu sein? Und: Können wir auch glücklich sein, wenn es kritisch wird und wir uns schwierigen Lebensumständen stellen müssen?

Don Paolo Renner hat sich auf die Suche nach Antworten gemacht und diese im Rahmen eines Vor-

trags präsentiert, den er am 23. Jänner im Pfarrsaal gehalten hat. Die Veranstaltung kam auf Einladung des Bildungsausschusses in Zusammenarbeit mit dem Kindergarten zustande.

Unter dem Titel „Wege und Irrwege, die zum Glück (nicht) führen“ erläuterte der Geistliche in gewohnt humoriger Art seine Erkenntnisse.

Zunächst führte Don Paolo Renner an, was die Menschen im Grunde ihres Herzens nicht glücklich und auf Dauer unzufrieden macht. Dazu gehören u.a. Geld, Gier, Geiz, übertriebenes Streben nach Erfolg und Schönheit.

Was also macht glücklich? „Freundschaften sind das größte Glück des Menschen“, erklärte Don Paolo Renner. Das Glück äußere sich zudem in vielen kleinen Dingen und werde von jedem anders empfunden. „Mich macht es beispielsweise glücklich, wenn ich morgens die Vögel auf meinem Balkon füttere“, sagte Don Paolo Renner. Ein nettes Gespräch mit einem Bekannten könne glücklich machen, ebenso eine sinnvolle Aufgabe, die man gewissenhaft erfüllt. Ein Hobby trage zum Glück bei oder auch ein gutes Buch. Einem Menschen zu helfen kann auch glücklich machen. Das Glück müsse man mit jemandem teilen: „Alleine wird man nie glücklich sein“, unterstrich der Geistliche. Seinen Vortrag würzte Don Paolo Renner mit lustigen Anekdoten und Sprüchen, die das Publikum zum Schmunzeln brachten.

Es war ein kurzweiliger Abend, der den Anwesenden einiges mit auf den Weg gegeben hat.

Karin Gamper



Don Paolo Renner bei seinem Vortrag im Pfarrsaal

Selbstbehauptung und Selbstschutz- Tipps für die persönliche Sicherheit

Der Vortrag von Hartmann Stragenegg zum Thema: Selbstbehauptung - Selbstschutz- wurde vom Bildungsausschuss Tscherms in Zusammenarbeit mit dem Kampfsportcenter Fighting Club Meran organisiert. Stragenegg, ein erfahrener Kampfsporttrainer, vermittelte den Anwesenden wichtige Tipps für ihre persönliche Sicherheit in verschiedenen Situationen des Alltags.

Er hob hervor, wie wichtig es ist, Situationen richtig einzuschätzen und sich der eigenen Fähigkeiten bewusst zu sein. Er erklärte Strategien zur Selbstverteidigung und beleuchtete dabei auch die rechtlichen Aspekte. Ein besonderer Fokus lag

auf der Wahrnehmung von Warnsignalen und dem Training der Aufmerksamkeit. Die TeilnehmerInnen wurden angeleitet, ihre Umgebung bewusst zu erfassen und wichtige Punkte wie Eingänge und Ausgänge im Gedächtnis zu behalten. Es wurde unterstrichen, dass es essentiell ist, Ruhe zu bewahren und selbstbewusst aufzutreten, um potentielle Gefahrensituationen zu meistern. Stragenegg ermutigte die Zuhörer außerdem dazu, lösungsorientiert zu denken und stets nach Möglichkeiten zur Deeskalation zu suchen. Der Vortrag bot somit nicht nur theoretische Anleitungen sondern förderte auch das Bewusstsein für



Hartmann Stragenegg

die eigene Sicherheit. Insgesamt war es eine sehr bereichernde Veranstaltung für alle Anwesenden.

Roswitha Huber

Weihnachtsfeier der Senioren

Gemeinsam mit der Gemeindeverwaltung und der Seniorenrunde im PGR lud die Katholische Frauenbewegung von Tscherms auch heuer wieder in den Pfarrsaal zur Geburtstags- und Weihnachtsfeier. Es war schön, dass viele dieser Einladung gefolgt waren. Bei selbstgemachtem Kuchen und Kaffee hatten sich alle viel zu erzählen. Frau Bürgermeisterin Astrid Kuprian und Vizebürgermeister Franz Egger gratulierten den zahlreichen Jubilaren zu ihren

runden und halbrunden Geburtstagen. Alle staunten wiederum nicht schlecht, dass wir im Dorf auch mehrere Mitbürger haben, die das 90. Lebensjahr und darüber hinaus erreicht haben. Die Vertreter der Gemeindeverwaltung überreichten als kleines Zeichen der Wertschätzung wunderschöne Weihnachtssterne bzw. den Herren ein gutes Tröpfel aus der Meraner Kellerei. Christine und Martha umrahmten die Feier mit einigen besinnlichen Adventsli-

edern. Dann wurde aus der Küche ein schmackhaftes Abendessen serviert. Der Abend klang mit dem Lied „Stille Nacht“, angestimmt von den beiden Sängerinnen, und bei Weihnachtsgebäck besinnlich aus.

Großer Dank geht an die Frauen der Kfb, welche die Feier stimmungsvoll vorbereitet und alle umsorgt haben. Vielen Dank sei auch der Gemeindeverwaltung gesagt, welche durch das Überreichen der Präsente allen



Lizi Malfer zum 80igsten



Peter und Martha Mitterhofer zum 80igsten



Mesner Josef Linter zum 90igsten

eine große Freude gemacht hat. Danke auch den Mitarbeiterinnen der Seniorenrunde, welche überall da waren, wo eine hilfreiche Hand gebraucht wurde. Man verabschiedete sich in der Hoffnung, auch nächstes Jahr wieder gemeinsam feiern zu können.

PGR - Vorsitzende Christine



Aus der Pfarrei Errichtung der Seelsorgeeinheit Lana



Nun ist es auch bei uns soweit! Am 17. März 2024 wird die Seelsorgeeinheit Lana errichtet. Im Rahmen eines Festgottesdienstes wird Herr Generalvikar Eugen Runggaldier unsere Seelsorgeeinheit errichten und Dekan P. Peter Unterhofer zum Seelsorgeeinheitsleiter ernennen. 14 Pfarreien des Dekanates Lana- Tisens schließen sich zu einer Einheit zusammen. Diese wird in 3 Zonen eingeteilt: Lana und Umgebung – Ulten mit Laurein und Proveis – Tisens mit Unsere Frau im Walde und St. Felix. Zur Zone Lana und Umgebung gehören neben Lana selbst, Burgstall, Gargazon und Völlan auch wir Tschermser.

Ziel der Seelsorgeeinheit ist es, ein lebendiges Miteinander der Pfarreien im gemeinsamen Auftrag der Verkündigung, der Seelsorge und

der Gottesdienste zu fördern und zu vertiefen. Eine gute Zusammenarbeit zwischen Priestern und Laien hilft bei der Bewältigung der seelsorgerischen Aufgaben. Es geht darum, seelsorgliche Schwerpunkte zu setzen, Gottesdienste zu koordinieren, Initiativen zu planen und Weichen zu stellen. Fachausschüsse nehmen dabei die wichtigsten Bereiche der Seelsorge in den Blick. Als Vorbereitung formierte sich vor einigen Jahren schon der Pfarreienrat, dem aus jeder Pfarrei einige Mitglieder des Pfarrgemeinderates angehören. Dieser Rat traf sich mehrmals, um gemeinsam mit den Priestern auf die Seelsorgeeinheit hinzuwirken und die Errichtung vorzubereiten.

Alle Pfarreien sind nun am Sonntag, 17. März 2024 um 15.00 Uhr in

der Hl. Kreuzkirche in Lana eingeladen den festlichen Gottesdienst mitzufeiern und das Miteinander der zukünftigen Pfarreiengemeinschaft in dieser Feier gebührend zum Ausdruck zu bringen.

Für unsere Pfarrei ändert sich vorläufig noch nicht viel. Wir haben immer noch das große Glück P. Peter Lantschner als unseren Seelsorger zu haben. Außerdem dürfen wir auch auf den Einsatz unserer Wortgottesfeierleiterin Frau Helene Schrötter Unterthurner vertrauen. Auch unser Pfarrgemeinderat kümmert sich um pastorale Aufgaben und so sind wir im Moment noch gut aufgestellt. Für die Vorbereitung der zukünftigen Firmung, die 2025 stattfinden wird, können wir nun auf das Netzwerk der Seelsorgeeinheit zurückgreifen.

Übersicht zu den Feierlichkeiten im Hinblick auf Ostern und Ostern selbst:

22. März	Bußfeier	Pfarrkirche	19.30 Uhr
24. März	Palmsontag/ Einzug mit Palmbuschen	Pfarrkirche	09.00 Uhr
nachmittags	Kreuzweg nach St. Anna	Basling	15.00 Uhr
Am Dienstag, 26. März entfällt die Hl. Messe			
28. März	Gründonnerstag	Pfarrkirche	20.00 Uhr
29. März	Karfreitag	Pfarrkirche	15.00 Uhr
30. März	Osternacht	Pfarrkirche	20.00 Uhr
31. März	Ostersonntag	Pfarrkirche	09.00 Uhr
01. April	Ostermontag	Pfarrkirche	09.00 Uhr
Am Dienstag, 02. April entfällt die Hl. Messe!			

Konzertankündigung: Samstag, 20. April 2024

Konzert des Frauenchores „Orphea“ unter der Leitung von Nora Prünster.

Weihnachtsskikurs auf Meran 2000



Wie bereits in den vergangenen Jahren wurde auch in diesem Winter der Weihnachtsskikurs vom Ski-club Tschermers organisiert. Der Kurs fand erneut auf Meran 2000 statt und animierte viele Kinder in den Weihnachtsfeiern zum Skifahren.



In insgesamt sechs Gruppen und mit vielen fleißigen Helfern wurden die Tage auf den Skiern bestens genutzt und mit viel Freude die Skitechnik verbessert. Mit Hilfe von 2 Skilehrern erlernten die Kids jede Menge Neues. Neben einigen kleinen Spielen wurden auch viele Übungen gemacht, wobei der Spaß stets im Vordergrund stand. Die Fortschritte am Ende der Woche waren deutlich zu erkennen. Am letzten Tag wurde ein kleines Abschlussrennen veranstaltet, wo die Kinder nochmals ihre Kenntnisse unter Beweis stellen konnten. Voller Aufregung und Freude sausten alle die Tore hinab. Nach dem Rennen

gab es ein Stück Pizza von der Bäckerei Schmiedl als kleine Stärkung. Am Abend fand eine Preisverleihung statt, bei der die Kinder ihre sehnsüchtig erwarteten Pokale erhielten. Vor der Grundschule konnten sie mit einem Fackeleinzug gemeinsam mit vielen Eltern die erfolgreiche Woche ausklingen lassen. Neben ein paar heißen Getränken wurden auch, anhand eines kurzen Videos, einige schöne Eindrücke der Woche gezeigt. Letztendlich war es ein gelungener Kurs, welcher viele Kinder begeistert hat. Mit viel Freude und Spaß haben die Kinder eine Woche auf den Skiern verbracht!



Sternsingen 2024

100 Projekte weltweit

Mit den Spendengeldern werden jedes Jahr über 100 soziale, pastorale und Bildungsprojekte auf der ganzen Welt unterstützt. Ein Projekt davon ist das Vorstellprojekt, welches die Jungscharvorsitzenden von der Katholischen Jungschar Südtirol besuchen.

Vorstellprojekt Madagaskar – In kleinen Schritten in das Morgen

Das Vorstellprojekt der diesjährigen Aktion befindet sich in Madagaskar. Mit einem Teil der Spendengelder wird in der Stadt Toliara in Madagaskar eine Unterkunft für Mädchen und Frauen fertig gebaut, in der sie Schutz, Ausbildung und ärztliche Versorgung finden. Die Mädchen und Frauen finden in der Unterkunft Schutz vor Vergewaltigung und Prostitution. In der Unterkunft können sie außerdem ein Handwerk erlernen, wie zum Beispiel nähen oder sticken.

Durch dieses Handwerk können sie Geld verdienen und haben die Chance auf ein besseres Leben. In Analalava wird mit einem Teil der Spendengelder eine Krankensta-

tion gebaut. Vor allem Kinder und schwangere Frauen bekommen in der neuen Krankenstation ohne lange Anfahrtswege Zugang zu ärztlichen Visiten und Medikamenten. Wie in vielen Teilen Südtirols waren auch in Tschermers die Sternsinger unterwegs. Sie zogen am frühen

Vormittag in Gruppen los und sammelten € 5.680,17.

Es war ein schöner und lustiger Tag. Wir möchten von Herzen dem Pfarrgemeinderat, Christine, Zita,



MUSIKSCHULE LANA-ULTEN-NONSBURG

Einschreibungen

für das Schuljahr 2024-2025

Anmeldezeitraum: 01. bis 31. März 2024

Die Anmeldungen zur Musikschule finden **online** statt. Der Zugang zu den Anmeldungen erfolgt mit dem SPID-Zugang der Eltern über das Südtiroler Bürgernetz auf der Internetseite:

<https://civis.bz.it/einschreibung-musikschule>



Den Link zu den Anmeldungen finden sie auch unter www.musikschule.it



<https://musikschulen.provinz.bz.it/deutsch-ladinischsprachige/lana-ulthen-nonsberg/downloads>.



QR-Code für mobile Geräte

Annemarie, Lizi für das leckere Mittagessen, Ernst Maurer für den Weihrauch, den PGR für das Einfassen der Weihrauchsäckchen, Frau Zita Kuprian für die Säckchen und den Betreuerinnen für ihre Begleitung danken. Der größte Dank geht jedoch an unsere fleißigen Sternsinger: Danke, dass es kemmen seids und dozua beigetrogen hobs, dass der Tog a gonz a besonderer geworden isch, weil jeder von enk epes gonz Besonderes isch und mir in so viele Kinder und Jugendliche mit den vielen Geld helfen kennen. Allen Spendern ein großes Vergelt's Gott!

Die Minileiter

Ministranten-Wallfahrt nach Rom

Am Montag, den 12. Februar, war es endlich so weit! Voller Vorfreude begaben sich 1.300 Ministranten aus verschiedenen Teilen Südtirols auf eine aufregende Wallfahrt nach Rom. Diese besondere Reise, die alle vier Jahre stattfindet, ist ein wahrhaftiges Highlight im Kalender der Minis und ein unvergessliches Erlebnis für jeden, der daran teilnimmt. Tschermser Ministranten wieder mit dabei

Auch die Tschermser Minis waren bei dieser Wallfahrt dabei. Bereits am frühen Morgen um 7:15 Uhr versammelten wir uns in Marling, um gemeinsam mit den Ministranten aus Marling, St. Felix und Sinich nach Rom zu fahren. In einem eigens für uns organisierten Bus machten wir uns auf den Weg nach Rom. Dort verbrachten wir drei Nächte in einem gemütlichen Bungalow, der sich außerhalb Roms befand.

Am Dienstag hatten wir die Gelegenheit, uns Rom anzusehen. Früh am Morgen brachen wir auf, um die Stadt zu erkunden. Als erstes gingen wir Richtung Vatikan. Wegen der langen Wartezeit, vor dem Vatikan, teilten wir uns auf. Trotz der begrenzten Zeit konnten wir viele der beeindruckenden Sehenswür-



digkeiten Roms bewundern und das schöne Wetter genießen.

Audienz mit Papst Franziskus

Am Mittwoch fand die Papstaudienz statt. Schon um 4 Uhr morgens machten wir uns auf den Weg zum Vatikan, um Papst Franziskus persönlich zu treffen. Mit herzlichen Worten begrüßte der Papst alle Anwesenden, insbesondere die Ministranten aus der Diözese Bozen-Brixen, die von Bischof Ivo Muser begleitet wurden. Nach der Papstaudienz folg-

te ein Aschermittwochsgottesdienst mit Bischof Ivo Muser. Am Abend beendeten wir die ereignisreichen



Tage in Rom mit lustigen Spielen. Am Donnerstag war es dann Zeit, Abschied von Rom zu nehmen und mit unzähligen schönen Erinnerungen im Gepäck zurück nach Hause zu fahren. Ein großes Dankeschön an die Betreuer.

Lena

Sebastiani – Suppenaktion 2024



Am Sonntag, 21. Jänner, zur Feier unseres Kirchenpatrons des Hl. Sebastian, haben wir kfb-Frauen wieder zum Suppenessen in den Pfarrsaal eingeladen. Dabei haben wieder viele fleißige Hände mit angepackt. Unser Koch, Thomas Haller, hat uns schmackhafte Suppen, wie Gulasch-, Leberknödel-, Nudel-, Frittaten-, Winterwurzelsuppe

und die allseits beliebte saure Suppe zubereitet. Es gab Cappuccino und Macchiato und eine reichhaltige Auswahl am Kuchenbuffet wurde auch geboten, so war für jeden Gaumen etwas dabei. Die Tschermser haben die Suppenaktion auch dieses Jahr wieder sehr gut besucht und mit Freude konnten wir der Pfarrei, den

Ministranten und dem Sebastiani-Hilfsdienst unsere Spenden übergeben. Ein herzliches Vergelt's Gott allen, die uns durch ihre Mithilfe sowie durch das Backen der verschiedenen Torten tatkräftig unterstützt haben. Danke auch der Tschermser Bevölkerung, dass sie durch ihr Kommen unsere Suppen-Aktion unterstützt hat.

Wortgottesfeier zu Maria Lichtmess:

Mit dem Herzen hören

Im Namen der Katholischen Frauenbewegung wurden alle Frauen, Männer und besonders die jungen Mamis ganz herzlich zur Wortgottesfeier willkommen geheißen. Begrüßt und gedankt wurde auch der Wortgottesleiterin, Ingrid Raffener, vom Diözesanvorstand der KFB und der Musikgruppe „Dialog“ mit Harfe und Querflöte. Sie haben uns mit wunderschöner Musik durch die Feier begleitet.



Schön, dass viele Frauen auf ihr Herz gehört haben und gemeinsam mit uns Lichtmess gefeiert haben, denn wir alle sind berufen, Licht für die Welt und in der Welt zu sein.

So sind wir zusammen mit unseren Kerzen an den Seitengängen nach hinten zur Eingangstür gezogen und im Mittelgang nach vorne bis in den Altarraum. Die Lichterprozession wurde von schöner Harfen- und Querflötenmusik begleitet und mit einer schönen Meditation abgeschlossen.

Fest der Darstellung des Herrn

Zu Maria Lichtmess feiert die Kirche das Fest der Darstellung des Herrn – dies ist der eigentliche Name des Festes im liturgischen Kalender. Wir feiern Christus als Licht und Retter der Welt.

Im Evangelium hören wir von Simeon und Hanna. Geduldig haben sie ein Leben lang auf diesen Moment gewartet und als sie das Kind

sehen, erkennen sie in ihm den verheißenen Messias und preisen voller Freude Gott, den Allmächtigen.

Blasiussegen gespendet

Am Ende unserer Feier wurde auch der Blasiussegen gespendet. Die bekannteste Erzählung berichtet, dass der Hl. Blasius während seiner Gefangenschaft in einem römischen Gefängnis einem jungen Mann, der an einer Fischgräte zu ersticken drohte, das Leben rettete. Deshalb wird er gegen Halsleiden angerufen und seit ungefähr 500 Jahren wird in der katholischen Kirche der Blasiussegen gespendet.



Die Musikkapelle startet unter neuer Führung in das Jahr 2024

Zuallererst wollen wir uns bei Euch für die großzügigen Spenden im Rahmen des Neujahrwunschs bedanken. Eure Zuwendungen stellen das finanzielle Rückgrat unseres Vereins dar und ermöglichen unser Wirken für die Dorfgemeinschaft. Unerwähnt dürfen auch nicht die zahlreichen Gönner bleiben, die in den zwei Tagen, in welchen wir musikalisch durchs Dorf gezogen sind, für unser leibliches Wohl gesorgt haben. Vielen Dank!

Einsatz für die Tschermser Musikanten wurde den Protagonisten der Dank ausgesprochen und als Erinnerung an ihr Wirken entsprechende Geschenke überreicht.

Wir können euch jedoch beruhigen, als Nachfolger für die langjährigen Obleute konnte ein altbekannter, ja sogar amtserfahrener Mann reaktiviert werden. Günther Kiem wurde einstimmig zum neuen Obmann gewählt. Neue Vize-Obfrau ist mit Katharina Schweigkofler auch keine

landa Mair und Hans Schmidt neu hinzugekommen.

Im Rahmen der Jahreshauptversammlung wurde auch auf das Jahr 2023 zurückgeblickt. Die Tschermser Musikanten waren bei 16 Veranstaltungen zugegen, veranstalteten vier Konzerte sowie das allseits beliebte Musigfest und umrahmten sechs Beerdigungen, Hochzeits- oder Geburtstagsfeiern. Dafür wurden 45 Proben, davon eine Marschierprobe, abgehalten. Auch derzeit probt die Musikkapelle fleißig zweimal pro Woche für das kommende Frühjahrskonzert. Kapellmeister Michael Unterthurner wird dabei zum letzten Mal den konzertanten Taktstock schwingen und im Anschluss an das Konzert die musikalischen Geschicke in jüngere Hände übergeben. Wenn ihr neugierig auf den neuen Kapellmeister und/oder die Klänge der Tschermser Musikanten seid, dann freuen wir uns, euch zahlreich am Samstag, 23. März 2024, im Marlinger Vereinshaus begrüßen zu dürfen!



v.l.n.r.: Roland Schwienbacher, Franz Wolf, Georg Warger, Johannes Pur, Renate Kofler, Sonja Pichler.

Nachdem wir die Silvesterfeierlichkeiten hinter uns gebracht haben, starteten wir direkt mit der Jahreshauptversammlung, am Dienstag, 16. Jänner 2024, in das neue Jahr.

40 Musikanten sowie Bürgermeisterin Astrid Kuprian, Kulturreferentin Maria Eschgfäller und Florian Torgler als Vertreter der Raiffeisenkassa Lana fanden den Weg ins Tschermser Probelokal. Große Entscheidungen standen auf der Tagesordnung, so stellten doch Renate Kofler und Georg Warger nach insgesamt 24-jähriger bzw. 14-jähriger Tätigkeit im Ausschuss ihre Funktion als Obleute-Team zur Verfügung und zogen sich verdientermaßen in die Ausschuss-Pension zurück. Auch Markus Brunner, nach 20-jähriger Tätigkeit als Tafelmeister, stand für den neuen Ausschuss nicht mehr zur Verfügung. Für den langjährigen

Unbekannte. Zusätzlich sind Marion Egger, Sonja Pichler, Johannes Pur, Roland Schwienbacher und Franz Wolf im Ausschuss verblieben sowie Jo-



Hinten v.l.n.r.: Franz Wolf, Johannes Pur, Hans Schmidt, Roland Schwienbacher, Michael Unterthurner; vorne v.l.n.r.: Sonja Pichler, Katharina Schweigkofler, Günther Kiem, Marion Egger. Es fehlt Jolanda Mair.



Wir gratulieren!

Die besten Glückwünsche zum 90. Geburtstag

Im Dezember, kurz vor Weihnachten, feierte unser Altmitglied Alois Hölzl seinen 90. Geburtstag. Zu diesem Anlass gratulierte ein Flügelhornduo und überbrachte die Glückwünsche der Musikkapelle.



Schnell, diskret und unbürokratisch

Die Gemeinde Tschermers unterstützt einen Beratungsdienst für Erziehungsfragen.

Ein in Lana bereits gut funktionierendes Beratungsmodell für Eltern von Kindern zwischen 0 und 10 Jahren wird ab sofort auch auf die Gemeinde Tschermers ausgeweitet. Unter der Handynummer 388/1550441 können Eltern und Fachkräfte bei Schwierigkeiten und Krisen im Zusammenhang mit der Erziehung von Heranwachsenden eine professionelle Beratung vormerken. Die Vermittlung erfolgt unbürokratisch, kostenlos, vertraulich und vor allem zeitnah. „Die Wartezeit beläuft sich im Schnitt auf maximal zehn Tage“, erklärt Martina Brunner,

systemische Beraterin und Coach. Das Angebot kommt dank der finanziellen Unterstützung der Gemeinden Lana und Tschermers zustande und wird vom Kindergartensprengel Lana unterstützt. „Wir haben sehr gute Erfahrungen damit gemacht“, unterstreicht Lanas Vizebürgermeisterin Valentina Andreis. Trägerorganisation ist das Elki Lana, wo auch die Beratungen stattfinden. „Auf Wunsch können die Gespräche im Kindergarten Tschermers durchgeführt werden“, betont Elki-Vertreterin Sandra Moszner. Jede Familie darf bis zu fünf Beratungen bean-

spruchen. Die Eltern können dabei ihre Fragen vorbringen und über ihre Sorgen sprechen, bei Bedarf werden die Betroffenen auch an andere Dienststellen weitervermittelt. „Es ist eine Ergänzung zu den Beratungsangeboten, die bereits in den Kindergärten und Grundschulen aktiv sind“, betont die Tschermser Gemeindefereferentin Christa Ladurner. Der Vorteil sei die schnelle Vermittlung und der Umstand, dass der Dienst das ganze Jahr über verfügbar ist.

„Eltern sind in Erziehungsfragen manchmal verunsichert, eine Beratung ist eine gute Unterstützung und wird auch gerne angenommen“, hat Kindergartendirektorin Silke Schullian die Erfahrung gemacht. Außenstehende seien bei Zweifeln ein wichtiger Ansprechpartner für die Eltern, betonen auch die Leiterinnen des Kindergartens bzw. der Grundschule Tschermers, Petra Frei und Margarethe Hellbock. Eltern würden oft auch an ihre Grenzen stoßen, deshalb sei das neue Angebot in Tschermers sehr zu begrüßen.



Ziehen an einem Strang: Silke Schullian, Valentina Andreis, Christa Ladurner, Petra Frei, Sandra Moszner, Margarethe Hellbock, Martina Brunner (v.l.)

Rückblick auf ein gelungenes Vereinsjahr



Die Jahreshauptversammlung der Schützenkompanie Tschermers fand am 21. Januar statt, dem Sebastiansonntag. Nach dem gemeinsamen Besuch der Sonntagsmesse fanden wir uns in den Räumlichkeiten der Firma GOGO-Service ein und ließen das vergangene Vereinsjahr Revue passieren.

Hervorgehoben wurden von Hauptmann Christian Reiterer vor allem die zahlreichen Veranstaltungen, welche die Kompanie im Jahr 2023 organisiert hat: Neben dem mittlerweile zur Tradition gewordenen Preiswatten, dem Nikolausmarkt und dem Frühschoppen zu Herz Jesu war insbesondere das zum ersten Mal stattgefundene Goaserfest am 25. November ein Höhepunkt des Vereinsjahres, welches wir dank starker Unterstützung von inner- und außerhalb unserer Kompanie problemlos bewältigen konnten. Zu diesen Veranstaltungen im Dorf gesellten sich im Laufe des Jahres noch über 80 Ausrückungen, von denen 21 in Tracht absolviert wurden; die meisten von diesen führten uns zu diversen Gedenkveranstaltungen und Feierlichkeiten im ganzen Land.



Die Kompanie am Andreas Hofer-Sonntag vor der Pfarrkirche.



Hauptmann Christian Reiterer gibt einen Überblick über das vergangene Vereinsjahr.

Andreas Hofer-Sonntag in Tschermers

Eine der wichtigsten Gedenkveranstaltungen im Jahr ist jene zu Ehren unseres Tiroler Freiheitskämpfers Andreas Hofer. In Gedenken an den Sandwirt aus St. Leonhard i.P. und die Gefallenen beider Weltkriege wurde nach der Messfeier am Sonntag, 18. Februar, zelebriert von P. Peter Lantschner OT, auf dem Kirchplatz vor dem Kriegerdenkmal eine Gedenkfeier abgehalten. Feierlich umrahmt wurde die Veranstaltung von der Musikkapelle und dem Kirchenchor von Tschermers. Anschlie-

ßend wurde zu einer Gulaschsuppe und an guatn Glasl Wein in den Tschermser Pfarrsaal geladen.

Hoffest am Samstag, 13. Juli

Auch in diesem Jahr warten einige Veranstaltungen auf uns. Einen Termin könnt Ihr Euch bereits jetzt rot im Kalender anstreichen: **Am Samstag, 13. Juli**, werden wir erstmals ein **Hoffest beim Schreiber-Hof** ausrichten.

Guats Essen, flotte Musig und feine Leit worten af olle Besucher und mir freiden ins af Enk!

Sebastiani-Hilfsdienst - Tschermers Jahreshauptversammlung 2024



“Helft Helfen!” Mit diesem Aufruf wendet sich der Sebastiani Hilfsdienst jedes Jahr an den Sebastiani-Gebetstagen an die Bevölkerung von Tschermers. Dieser Aufruf im Füchsl und im Pfarrblatt bleibt nicht ungehört. Viele Tschermser, denen das Wohlergehen ihrer Mitbürger ein Anliegen ist, kommen dem Aufruf nach, indem sie mit dem jährlichen Mitgliedsbeitrag, einer Spende oder durch aktive Dienstleistungen ihre Solidarität bekunden.

Dieser edelmütigen Haltung vieler Tschermser ist es zu verdanken, dass der Sebastiani Hilfsdienst im Laufe seiner 26-jährigen Tätigkeit in zahlreichen Härtefällen hilfsbedürftigen Mitbürgern schnell und unbürokratisch konkrete Hilfe angedeihen lassen konnte.

In der Jahreshauptversammlung des Sebastiani-Hilfsdienstes, am 21. Jänner 2024 im Seniorenheim St. Sebastian, begrüßte die Vize Präsidentin Wartbichler Wolf Friederike, in Abwesenheit der Vorsitzenden Rungg Huber Christine, die erschienenen Sitzungsteilnehmer. Anhand des Tätigkeitsberichtes 2023 erhielten die Anwesenden Auskunft über die verschiedenen Aktivitäten im Jahr 2023. Die Abschlussrechnung 2023, welche von den Revisoren Oberimpfner Paul und Mitterhofer Peter überprüft wurde, wurde für ordnungsgemäß befunden. Der Haushaltsvoranschlag 2024 und das Jahresprogramm 2024, die sich an den Erfahrungswerten der vergangenen Jahre orientieren, wurden ebenfalls einstimmig genehmigt.

Allen, die an der Sitzung nicht teilnehmen konnten, sollten die Leistungen der ehrenamtlichen Mitarbeiter des Sebastiani-Hilfsdienstes nicht vorenthalten werden. Im Tätigkeitsbericht, der nachstehend auszugsweise wiedergegeben wird, erhalten auch Außenstehende einen



Der Ausschuss des Sebastiani-Hilfsdienstes

- Mitgliederversammlung am 22. Januar 2023;
- Ausschusssitzungen und mehrere Besprechungen;
- Mitgliederwerbung mittels Gemeindeblatt und Verteilung von Flugblättern;
- Besorgungen für Senioren
- Verschiedene Fahrten mit alten und kranken Senioren zum Einkaufen, zum Arzt, ins Krankenhaus, zu Apotheken, zu Tagesstätten und zu verschiedenen Ämtern
- wöchentliche Begleitungen und Spaziergänge mit Senioren
- Fahrten mit Kindern zur Schule und zurück nach Hause
- Besuche Tschermser Senioren, die in verschiedenen Altersheimen im Burggrafnamt untergebracht sind
- Kleiderverteilung an Flüchtlinge
- Kastanienbraten für das Seniorenheim
- Schuhe und Kleidung für alleinstehende Senioren
- Lebensmittelgutscheine und finanzielle Hilfe für Menschen in Not
- Weihnachtsbesuche und -geschenke an Tschermser Altersheiminsassen in Tschermers, Lana, Tisens, Völlan, Algund und Meran.
- Wöchentliche Besuche aktiver Mitglieder im Seniorenheim – Begleitung bei Spaziergängen, gemeinsamem Spielen, Plaudern, usw.
- Weihnachtspakete für alleinstehende, ältere, besonders bedürftige Personen.

kleinen Einblick in das Jahresgeschehen 2023 rund um den Sebastiani-Hilfsdienst:

Der Ausschuss des Sebastiani-Hilfsdienstes setzt sich in der aktuellen Besetzung aus Rungg Huber Christine als Vorsitzender, Wartbichler Wolf Friederike als Vize-Präsidentin, Breitenberger Oswald als Schriftführer und Kassier, Egger Franz Josef, Messner Schwienbacher Margaretha und Schrötter Martha als Beiräte zusammen. Der Ausschuss erachtet es als seine Pflicht, allen Spendern, den ehrenamtlich aktiven Mitarbeitern und allen unterstützenden Mitgliedern, stellvertretend für alle, denen

Hilfe zuteilwurde, ein herzliches Vergelt's Gott auszusprechen. Durch die Spendenfreudigkeit so vieler Mitbürger fühlen wir uns in der Ausübung dieses wertvollen Dienstes bestärkt und ermuntert. Es ist uns ein besonderes Anliegen, den hilfsbedürftigen Mitmenschen unserer Dorfgemeinschaft beizustehen und ihnen mit den uns zur Verfügung stehenden Mitteln zu helfen, ihre Notlage zu lindern und zu verbessern. Ein besonderer Dank gilt der freiwilligen Feuerwehr von Tschermms mit ihrem Kommandanten Martin Klotz, welche ganz spontan und in zukommender Weise als Umzugshel-

fer beim Wohnungswechsel einer bedürftigen Familie eingesprungen ist.

Ungefähr zehn Feuerwehrleute beteiligten sich beim Aufladen des Transportautos in Tschermms. In Bozen waren auch wieder mehrere Feuerwehrleute beim Abladen dabei. Der Appell an alle Dorfbewohner, den Sebastiani-Hilfsdienst Tschermms weiterhin in aktiver und finanzieller Form so großzügig zu unterstützen, wie bisher, wird sicher auf offene Ohren stoßen und damit sein Fortbestand auch für die Zukunft gesichert sein.

Oswald Breitenberger

Partnergemeinden Tschermms – Grassau

Südtirol-Standl beim Grassauer Advent im Hefterstadel

Seit mehreren Jahren ist das dritte Adventswochenende in unserer Partnergemeinde Grassau in Bayern ein ganz besonderes. An jenem Wochenende findet nämlich der „Grassauer Advent im Hefterstadel“ statt – ein heimeliger Adventsmarkt für Groß und Klein. Auch Tschermms war wieder mit einem Südtirol-Standl auf dem Markt vertreten.

Bereits seit mehreren Jahren findet am dritten Adventswochenende ein Adventsmarkt bei unserer Partnergemeinde in Grassau (Bayern) statt – der sogenannte „Grassauer Advent im Hefterstadel“.

Zahlreiche Standler im und rund um den Hefterstadel mit Ausschank und einheimischen Produkten machen den Markt heimelig, besinnlich und traulich.

Es ist bereits Tradition geworden, dass auch Tschermms mit einem Südtirol-Standl beim Grassauer Adventsmarkt vertreten ist. Mit Wein der Kellerei Meran, Speck, Kaminwurzen und Schüttelbrot konnte Tschermms bei den vielen Besuchern begeistern



V.l.n.r. Gottfried Breitenberger, Melanie Mair, Philip Meier und Josef Trogmann vertreten Tschermms beim Adventsmarkt in Grassau.

und überzeugen. Viele nette Gespräche und Begegnungen rundeten das Wochenende in Grassau ab.

Ein Vergelt's Gott gebührt an dieser Stelle allen, die zum Gelingen des Standls in Grassau beigetragen haben. Ein Dankeschön geht insbe-

sondere an unsere Partnergemeinde Grassau: Eure große Aufmerksamkeit und Gastfreundschaft machen jeden Besuch zu etwas Besonderem und lassen uns auf ein baldiges Wiedersehen freuen.

Melanie Mair

Kirchenchor Tschermms

Unlängst trafen sich die Mitglieder des Kirchenchores von Tschermms zu ihrer Jahreshauptversammlung. In diesem Jahr lud die Chorführung ihre Mitglieder zum „Löwenwirt“ ein. Nachdem Obfrau Martha Schrötter alle Anwesenden begrüßt hatte, verlas Schriftführerin Christine Fiegl das Protokoll und den Tätigkeitsbericht des vergangenen Jahres. Dabei wurde allen wieder einmal

klar, wieviel in einem Sängerjahr geschieht. In seinen Worten an den Chor drückte der Chorleiter Manfred Egger seinen Dank an alle Sängerinnen und Sänger aus und bat weiterhin um das regelmäßige Mitsingen so gut es eben geht. Zum Abschluss hatten unsere Sängerinnen Helene und Silvia noch einen Rückblick in Bildern vorbereitet, welcher von allen Anwesenden mit so manchem

Schmunzeln oder herzlichem Lachen begleitet wurde. Im Anschluss an die Versammlung ließen wir uns von Koch Antonio mit den Kreativitäten aus seiner Küche verwöhnen. Zum besseren Verständnis der Arbeit des Kirchenchores folgt nun der Tätigkeitsbericht des Sängerjahres 2014.



Tätigkeitsbericht 2023 des Kirchenchores Tschermms

Unser Kalenderjahr 2023 war wieder durchzogen von den fixen Terminen zu den Festtagen im Kirchenjahr, vielen Proben und so manchem geselligen Treffen im Keller unseres Probelokales und auch anderswo. Los ging es gleich am Neujahrstag mit der Gestaltung der Hl. Messe. Am Dreikönigstag umrahmten wir den Gottesdienst und anschließend begaben wir uns in das Seniorenheim St. Sebastian und begleiteten die Andacht zu Dreikönig mit unseren Liedern. Musikalisch wünschten wir auch den Bewohnern alles Gute fürs neue Jahr.

Begleitet von wöchentlichen, intensiven Proben schritten wir, unterbrochen von der Feier zum Gefallenengedenken zu Andreas Hofer, in Riesenschritten Richtung Osterfeierlichkeiten. Unser Chorleiter hatte Großes mit uns vor und so studierten wir in intensiven Proben die Kleine Orgel Solomesse von Joseph Haydn ein.

Die Feierlichkeiten von Palmsonntag bis Ostersonntag gestalteten wir gewohnt festlich. Am Ostersonntag hatten wir gemeinsam mit einem kleinen Streichorchester und Orgel unseren großen Auftritt. Die viele Mühe und Zeit hatte sich gelohnt. Wir Chorleute, unser Chorleiter, die Besucher des Gottesdienstes und vor

allem auch P. Peter waren begeistert von unserer Darbietung. Das Sängerjahr schritt voran, Bezirks- und Jahreshauptversammlung des Chorverbandes wurden besucht und wir bereiteten uns auf die noch ausstehenden Feierlichkeiten vor. Pfingsten, Fronleichnam und Herz Jesu warteten auf uns. Anschließend an den Gottesdienst und die Prozession zu Herz Jesu hatten wir heuer etwas sehr Wichtiges vor. Wir fuhren alle auf den Gampenpass, galt es doch unsere Matres zu feiern. Kaum zu glauben, aber dieses quirlige Frauele feierte doch tatsächlich ihren 80-igsten Geburtstag. Gemeinsam mit unseren Freunden von den Gaulsängern feierten wir bis in den Abend hinein. Auch P. Peter war mit von der Partie und fühlte sich unter uns sehr wohl. Wir können nicht nur ganz gut singen, sondern wissen auch, wie man feiert. Die Sommerpause brach an, aber bald schon war der 15. August da und wir gestalteten den Festgottesdienst zu Maria Himmelfahrt.

Bis zum Probenbeginn Mitte September war noch etwas Zeit und die nutzten wir für einen wunderschönen Ausflug gemeinsam mit dem Pfarrgemeinderat.

Wir fuhren in den Wallfahrtsort Maria-Waldrast nach Steinach am

Brenner, gestalteten dort einen Gottesdienst mit, den P. Peter mitzelebrierte. Dieser Ausflug war sein Geschenk zum 60igsten Priesterjubiläum. Anschließend fuhren wir weiter an den Achensee nach Pertisau. Dort wartete ein schmackhaftes Mittagessen auf uns. Bis zur Abfahrt des Schiffes nach Scholastika, am anderen Ende des Achensees, vertrieben wir uns die Zeit mit Spaziergang und Besuch des Steinölmuseums. In Scholastika wartete unser Bus auf uns und brachte uns in einer gemütlichen Fahrt wieder zurück nach Hause.

Wir waren alle der Meinung, einen schönen und heiteren Ausflug erlebt zu haben. Unsere Christine und Priska Plattner haben bei der Organisation gute Arbeit geleistet. Mitte September begannen wir wieder mit den Proben. Bei der Ausschusssitzung am 07.09.2023 legten wir die Termine bis Weihnachten fest.

Zum Kinderflohmarkt trafen wir uns am 08. Oktober. Dieser war wieder ein voller Erfolg. Erntedank, Allerheiligen, Cäcilia, Maria Empfängnis und die Weihnachtsfeiertage rundeten das Kalenderjahr ab. Das Fest der Hl. Cäcilia feierten wir beim Gottesdienst gemeinsam mit der Musikkapelle. Anschließend feierte der Chor auf Einladung der Pfarrei

bei einem köstlichen Mittagessen bis zum Abend.

Am 3. Adventssonntag trafen wir uns um 17.00 Uhr auf dem Kirchplatz. Der Bildungsausschuss und wir luden zum adventlichen Singen ein. In lauschiger Runde, bei Feuerschale und heißem Tee, sangen wir Adventlieder.

Die Christmette gestalteten wir wieder traditionell mit der Kempfermesse und Chororchester unter der Leitung von Manfred Egger. Den Got-

tesdienst am Christtag gestalteten wir mit der Bauernmesse. Unser Sängergesangjahr war wiederum gespickt mit vielen tollen Musikmomenten, aber auch lustigen und geselligen Treffen. An dieser Stelle danken wir herzlich der Gemeindeverwaltung von Tschermers, der Raika Lana und den Spendern für die finanzielle Zuwendung. Danke sagen wir aber auch allen Sachspendern, die uns mit Speis und Trank zu den verschiedenen Anlässen versorgen. Besonders

erwähnenswert sind dabei die KuchenbäckerInnen, welche uns beim Kuchenbuffet des Kinderflohmarktes unterstützen.

So gehen wir ins nächste Sängergesangjahr, freuen uns auf die vielen musikalischen Leckerbissen, welche der Chorleiter für uns vorbereitet hat und wünschen uns, dass wir auch ein bisschen Nachwuchs bekommen.

Christine Fiegl Mahlknecht

Narrisches Treiben am Unsinnigen Donnerstag

Zum erneuten Mal hat das Fezzkachele-Komitee am Unsinnigen Donnerstag für bunte Stimmung auf dem Dorfplatz von Tschermers gesorgt - heuer unter dem Motto „Einweihung Bibliothek“. Dabei wurde hauptsächlich auf das leerstehende Gebäude und den noch ausstehenden Bauabschluss angespielt. Außerdem wurden verschiedene Vorschläge zur besseren Nutzung der Bibliothek gemacht; unter anderem die Verwendung der Räumlichkeiten für die Tschermser Pokergemeinde. Auch dem Füchsl wurde zur Feier seines 30-jährigen Jubiläums eine Anekdote gewidmet. Dabei wurden die altgedienten Redakteu-

re auf humorvolle Weise geehrt. Doch auch das Fezzkachele hatte heuer ein Jubiläum zu bekunden. 35 Jahre gibt es das beliebte Föschingsblatt bereits – und viele weitere Jahre werden folgen.

Natürlich konnte man das Kachele am Unsinnigen Donnerstag gegen eine freiwillige Spende erwerben. Ein großer Dank gilt allen unseren Spendern, Gönnern und Freunden für die Unterstützung.



Das Fezzkachele-Komitee vor der neuen Bibliothek.

Jahresbericht 2023 der Öffentlichen Bibliothek Tschermers



Medien | Am 31.12.23 umfasst die Bibliothek 4.952 Medien. Es wurden 385 Medien angekauft und 252 Medien ausgeschieden.



Entlehnungen | Es wurde 11.330 Entlehnungen erfasst, was einem Zuwachs von 193 Entlehnungen im Vergleich zum Vorjahr entspricht.



Benutzer | 284 Nutzer sind aktiv, d.h. haben mindestens eine Entlehnung im Jahr getätigt. 64% der aktiven Nutzer sind weiblich, 49% unter 11 Jahren. Die Bibliothek wurde rund 5.100mal besucht.



Veranstaltungen | Ein reiches Veranstaltungsangebot für die verschiedenen Benutzergruppen und zu verschiedenen Anlässen rundet die Tätigkeit der Bibliothek ab.

Mehr Infos unter www.biblio.Bz.It/tscherms oder bibliothek.tscherms@gmail.com

Neues aus der Bibliothek



Faschingsschminken

Sobald das neue Jahr beginnt, steht das erste von Kindern (und nicht nur) geliebte Fest auf dem Programm: Fasching – das Fest der Kreativen! Zu diesem Anlass lud die Bibliothek am Samstag, den 10. Februar 2024 zum Faschingsschminken ein. Eine große Zahl karnevalsbegeisterter Kinder fand sich in der Bibliothek ein, um sich schminken zu lassen.



Beim Faschingsschminken in der Bibliothek

Kinonachmittag der Öffentlichen Bibliothek

Für eine besondere Abwechslung sorgte die Öffentliche Bibliothek in den Semesterferien.

Um den Kindern aus dem Kindergarten und der Grundschule einen unterhaltsamen Nachmittag zu bereiten, organisierte sie deshalb einen Kinonachmittag. Am Donnerstag, den 15. Februar 2024 war es so weit: -Räuber Hotzenplotz-, so hieß der Überraschungsfilm, der auf der Leinwand erschien.

Die Kinder tauchten ein in die fantasievolle Welt des Räuber Hotzenplotz und erlebten gemeinsam mit den Figuren spannende Abenteuer und lustige Situationen. Natürlich durfte bei einem richtigen Kinonachmittag

auch das Popcorn nicht fehlen. So konnten die kleinen und großen Besucher in gemütlicher Atmosphäre eine unvergessliche Zeit erleben und sich gemeinsam mit ihren Freunden amüsieren.

Unter den vorbereiteten Schminkevorlagen ließ sich schnell für jedes Kind das richtige Motiv finden. Mit gekonnten Pinselstrichen zauberten die Bibliotheksmitarbeiterinnen Beate, Claudia und Petra jedes Wunschmotiv auf das Gesicht der Mädchen und Jungen - mal mehr, mal weniger aufwendig, mal abenteuerlich, lustig oder romantisch, mal mit und auch ohne Glitzer, aber vor allem bunt und aufregend!

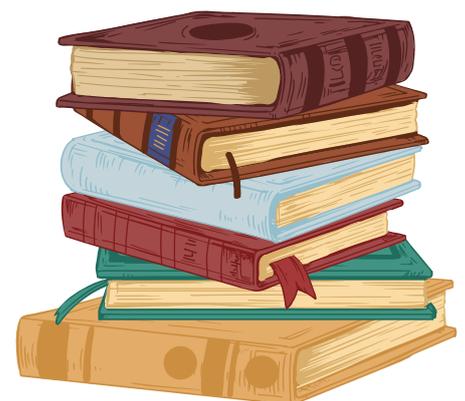


Öffnungszeiten der Bibliothek

Dienstag	15:00 - 17:00 Uhr	(in den Sommerferien: 9.30-11.30 Uhr)
Mittwoch	17:00 - 18.30 Uhr	(ganzjährig)
Samstag	8:30 - 11:00 Uhr	(ganzjährig)

(Achtung: An Feiertagen bleibt die Bibliothek geschlossen)

Telefonnummer der Bibliothek: 334 / 715 90 90 (zu Öffnungszeiten)
Besuchen Sie uns im Internet unter www.biblio.bz.it/tscherms



Körbe nähen mit Gras

Im Pfarrsaal von Tschermms riecht es nach Kiefernzweigen, Gras und Waldboden. Kein Wunder, denn in der Mitte liegen viele unterschiedliche Naturmaterialien: Gräser von Rohrkolben, Bambus, Palmblätter, Gräser, Kiefernzweige, Weizenähren, Olivenzweige, ... rundherum Stühle und auf jedem liegt schon eine Rolle Spagat und eine lange Webnadel bereit. Es wird nämlich genäht. Mit Gräsern und anderen Naturmaterialien. Das Projekt: ein Korb.

Die Teilnehmer kommen aus nah und fern, die Begeisterung ist ansteckend. Nach einer kurzen Einführung geht es auch schon los. Zuerst wird der Boden des Korbes genäht, später geht es dann in die Höhe. Hier entscheidet der Winkel, ob es sich später um einen Korb oder eine Schüssel handeln wird.

Beim Nähen mit Gras handelt es sich um eine traditionelle Technik. Von Dachschindeln und Matten über Bienenstöcke und Schuhsohlen, bis hin zu Behältern und Körben wurde früher viel mit natürlichen Materialien genäht.

Heute noch werden zum Beispiel Espadrilles oder Bienenstöcke in der Schweiz oder auch Körbe in demselben Verfahren hergestellt - allerdings industriell. Floristin und Kräu-



terpädagogin Monika Trogmann hat diese Technik vor einigen Jahren selbst kennen- und lieben gelernt. Ihre Leidenschaft für Naturmaterialien und handwerkliches Geschick gibt sie in Kursen gern weiter.

Nach und nach zeigt sich in jedem Werk die individuelle Note des Nähers: die Formen sind genauso unterschiedlich wie die Farben. Die Ergebnisse: alle beeindruckend. Und

welchen Wert so ein handgemachtes Einzelstück hat, ist den Nähern spätestens am Ende des Kurses klar. Ich freue mich, dass ich diesen Kurs nach Tschermms holen durfte. Da das Angebot so viele Interessierte angelockt hat, wurde der Kurs nämlich sogar zweimal angeboten und durchgeführt.

Veronika Golser



Bauernjugendausflug Tscherms



Unser Ausflugsziel war heuer die wunderschöne Stadt Florenz, in der wir zwei großartige Tage im Februar verbrachten.

In den frühen Morgenstunden am Samstag ging es für uns mit dem Zug nach Florenz. Dort angekommen und frisch gemacht, haben wir eine kleine Essenstour gemacht. Dabei hat uns eine Südtiroler Stadtführerin die bekannte Markthalle "Mercato Centrale" und die besten Gelaterias gezeigt. Natürlich durften wir währenddessen immer wieder einige Kostproben versuchen. Als Mittagessen aßen wir das bekannte Schiacciata-Brot mit verschiedenen Belägen. Am Nachmittag hatten wir ein wenig Freizeit und spazierten zum berühmtesten Aussichtspunkt von Florenz, dem "Piazzale Michelangelo", und genossen die Aussicht. Im Hotel zurückgekommen, haben wir uns für den Abend fertig gemacht.

Das Highlight war eine Weinverkostung, wir durften in der kleinen, aber feinen „Enoteca Alessi“ vier köstliche Rotweine aus der Toskana probieren und dazu gab es verschiedene Antipasti. Wie es in dieser Gegend üblich ist, waren wir anschließend noch eine „Bistecca alla



fiorentina“ in einem rustikalen Lokal essen. Danach haben wir ein wenig das Florentiner Nachtleben erkundet und hatten eine Menge Spaß.

Nach einer etwas kürzeren Nacht begannen wir den Sonntag mit einem gemeinsamen Frühstück. Als Nächstes stand eine Stadtführung auf dem Programm. Florenz ist die Hauptstadt der Kunst und wir durften sehr vieles über die Geschichte dieser Stadt erfahren. Die berühmtesten Sehenswürdigkeiten, wie den "Duomo di Santa Maria del Fiore", den "Ponte Vecchio", die „Piazza della Signoria“ und vieles mehr haben wir besichtigt.

Die letzten Stunden verbrachten wir

mit einem Aperol Spritz und genossen die Sonnenstrahlen, bis es anschließend wieder nach Tscherms ging.

Ein großer Dank gilt unserer Stadtführerin Viktoria Tröger aus Passeier, die uns diese zwei Tage super betreut hat und uns diese wundervolle Stadt ein wenig nähergebracht hat. Wir hatten eine schöne Zeit.

Hast auch DU Lust, beim nächsten Ausflug der Bauernjugend Tscherms dabei zu sein?

Dann melde dich bei Babsi (3488156415) ;)

Die Bauernjugend Tscherms



Start ins neue Jahr bei der Feuerwehr

Jahreshauptversammlung am 25. Januar

Jahresbeginn heißt bei den meisten Vereinen Versammlungszeit. Das war bei der Freiwilligen Feuerwehr Tschermers nicht anders: Unsere Jahreshauptversammlung fand heuer am 25. Januar statt. Kommandant

ven Waldbrandeinsatzes im Februar auf mannigfache Hilfs- und Unterstützungsangebote von inner- und außerhalb des Dorfes zurückgreifen konnten.

Erwähnenswert ist hier eine Anekdote, die Erwin Tauber während der Versammlung spontan zum besten

Rahmen des Tätigkeitsberichtes einen knappen Überblick über das vergangene Vereinsjahr:

Zwar waren 2023 lediglich zwölf Einsätze zu verzeichnen, doch war insbesondere der genannte Waldbrandeinsatz am Marlingerberg derart umfangreich, dass wir insgesamt einen Arbeitseinsatz von rund 1.200 Mannstunden zu verzeichnen hatten.

Den erfreulichen Höhepunkt der Veranstaltung bildete schließlich die Angelobung unserer beiden Neumitglieder, die sich bereits im Laufe des vergangenen Jahres in ihrem Dienst bewährt hatten: Unter Anleitung des Kommandanten sprachen Max Parth und Juri Tschöll die Worte des Schwurs und wurden damit als vollwertige Mitglieder in die Reihen der Feuerwehr aufgenommen. Nach einigen kleinen Wortmeldungen konnte der Kommandant den offiziellen Teil der Sitzung gegen 20:30 Uhr beenden und auf das Abendessen und den gemütlichen Teil unserer Zusammenkunft überleiten.



Max Parth und Juri Tschöll leisten an der Fahne unter Anleitung von Martin Klotz (v.l.n.r.) ihren Schwur.

Martin Klotz begrüßte um 19:00 Uhr zunächst die zahlreich erschienenen Wehrmänner, die Jugendgruppe und nicht zuletzt die Vertreter der Gemeinde und des Feuerwehrbezirks. In seinem Bericht bedankte sich der Kommandant für die Unterstützung der Feuerwehr von allen Seiten: Sowohl die Zusammenarbeit mit Bezirk und Abschnitt als auch die starke kooperative Bindung an die Gemeinde seien für das Funktionieren der vielfältigen Aufgaben der Feuerwehr von zentraler Wichtigkeit. Vor allem aber habe sich im vergangenen Jahr die breite Unterstützung vonseiten der gesamten Bevölkerung bemerkbar gemacht, da wir gerade im Zuge des intensi-

gab: Als beim Einkauf von Versorgungsgütern im C&C in Lana keiner der Anwesenden seine Brieftasche in der Einsatzuniform finden konnte und man an der Kasse darum bitten wollte, die Kosten aufschreiben zu lassen, erklärte sich ein anonymer Gönner dazu bereit, für alles aufzukommen.

Diese Hilfsbereitschaft aus der Bevölkerung hob auch Bürgermeisterin Astrid Kuprian in ihrer Ansprache hervor. Sie dankte der gesamten Feuerwehr für ihr Engagement und lobte insbesondere den verantwortungsvollen Umgang mit den zur Verfügung gestellten finanziellen Mitteln.

Schriftführer Philip Meier lieferte im

Brandeinsatz in Ulten am 7. Februar

Nachdem der Januar in einsatztechnischer Hinsicht gänzlich ruhig verlaufen war, wurden wir am 7. Februar mittels Sirene zu einem Brandeinsatz alarmiert. Wenngleich so mancher bereits an einen Brand auf Tschermser Gemeindegebiet dachte, war das Erklingen der Sirene dem Umstand geschuldet, dass es zu einem Wohnungsbrand in St. Pankraz gekommen war, und die dortige Einsatzleitung umgehend Löschwasserreserven benötigte. So rückten wir innerhalb kürzester Zeit mit 18 Mann und drei Fahrzeugen aus und begaben uns an das Brandobjekt, welches an der Straße kurz vor dem Gemeindegebiet von

St. Pankraz lag. Die Ultner Wehrmänner hatten bereits Innenangriffe durchgeführt, hatten aber mit dem großen Problem der Wasserversorgung zu kämpfen, da es in der Nähe des Brandobjektes kaum Möglichkeiten zur Wasserförderung gab. Daher konnten wir mit den Wasserreserven unseres Tanklöschfahrzeugs einen wichtigen Beitrag dazu leisten, dass der Brand unter Kontrolle gebracht und die beiden benachbarten Wohnhäuser vor den Flammen gerettet werden konnten. Zuletzt gebührt an dieser Stelle noch ein großer Dank der Dorfbevölkerung: Im Rahmen unserer Sammelaktion ist bereits ein beträchtlicher Betrag zusammengekommen, wobei nach wie vor Spenden eingehen, die für den Ankauf unseres neuen Mannschaftstransportfahrzeuges unerlässlich und für uns ein Zeichen der Wertschätzung für unseren Dienst sind.



Mitglieder der FF Tscherm's beim Außenangriff während des Brandeinsatzes im Ultental.

Auch im Jahr 2024 würden wir uns über eine Begünstigung in Ihrer Steuererklärung bzgl. der 5 Promille freuen:
 Freiw. Feuerwehr Tscherm's EO z.Hd. Klotz Martin Alois-Kneissl-Straße 1/B 39010 Tscherm's (BZ) Steuer-Nr.: 91011500211

PFLANZEN TAUSCH MARKT

*Du hast zu viele Pflänzchen vorgezogen?
 Oder Saatgut, das unbedingt in die Erde sollte,
 das du gerne weitergeben möchtest?
 Vielleicht gibt es in deinem Garten noch etwas Platz?
 Oder einfach nur vorbeischaun, plaudern,
 schauen und einen feinen Vormittag verbringen?
 Komm vorbei, wir freuen uns.*

Im Rahmen der Marlinger Kulturtag findet am
 Samstag, 20. April 2024 von 9 bis 12 Uhr auf dem Kirchplatz
 von Marling ein Pflanzentauschmarkt statt.
 Alle Interessierte können ihre überschüssigen Pflanzen
 hinbringen und die ihnen noch fehlenden Pflanzen mitnehmen.

Für eventuelle Fragen: info@kulturtagemarling.it oder 0473 442021
 Die Veranstaltung findet bei jeder Witterung statt.

* Nachhaltigkeitsgedanke:
Muss Kleidung immer neu sein?
Die Herstellung von Kleidung verbraucht viele Ressourcen und Energie, vielfach arbeiten Menschen dabei unter unwürdigen Bedingungen. Und das bei einer immer kürzeren Lebensdauer der Kleider in unseren Schränken. Kleidertausch & co zeigen: es geht auch anders...

KLEIDER TAUSCH

from trash to treasure
 Du willst deine Garderobe verändern und dabei nicht immer Neues kaufen? Dann sortiere nicht mehr Getragenes aus und bring es zum Kleidertausch. Im Gegenzug findest du vielleicht etwas „Neues“ für deinen Kleiderschrank. Du hast nichts zum Abgeben, möchtest aber trotzdem gern stöbern? Dann komm vorbei, auch das ist möglich!

**FEST
PLATZ
TSCHERMS**

**13. APR
AB 14:30
UHR**

INGE, SARAH & VERONIKA FREUEN SICH AUF EUCH!

Bericht des ASV Tscherm's Marling



Ab Mitte Jänner starteten die Mannschaften in das Aufbaustraining. Im März starteten dann die Mannschaften mit den Meisterschaftsspielen.

Im Frühling wurde der Vertrag mit unserem Hauptsponsor, der Raiffeisenkasse Lana, verlängert. Der Vertrag wurde zusammen mit dem Filialleiter Jochen Zöggeler und dem Direktor der Raika Lana, Dr. Florian Kaserer, unterzeichnet.

Die Juniorenmannschaft von Trainer Bagamoro Marco und Santer Werner gewann die provinzielle Landesmeisterschaft und qualifizierte sich für Landesfinalspiel. Das Finale, welches in der Sportzone Kaltern ausgetragen wurde, ging leider knapp mit 0-1 gegen die Mannschaft aus Feldthurns verloren.

Am 17. Mai fand am Marlinger Sportplatz die Jahresvollversammlung & die Saisonabschlussfeier statt.

Zahlreiche Mitglieder, Sponsoren und Vertreter der Gemeinden Tscherm's und Marling nahmen an der Versammlung teil. Es wurde auch der neue Ausschuss gewählt. Im Anschluss feierten alle Anwesenden gemeinsam den Abschluss einer erfolgreichen Fussballsaison.



Die erste Mannschaft nach dem Aufstieg in die 1. Amateurliga

Insgesamt konnte die Mannschaft von Trainer Hansjörg Mair 57 Tore erzielen. Die Gegner konnten insgesamt 24 Tore erzielen.

Im Juni organisierten wir wieder das traditionelle Dorfturnier beim Marlinger Festplatz. Zahlreiche Mannschaften spielten 3 Tage lang um den begehrten Dorfmeistertitel. Im Vordergrund stand wie immer der Spaß und das Beisammensein.

Für die Amateurligamannschaft konnte Hansi Mair als Trainer bestätigt werden. Von Florian Pohl,

Bernd Dorigati übernahm wieder das Tormanntraining.

Ende Juli organisierten wir wieder das Sommertrainingslager „Alperia Fust Camp.“ Rund 60 Kinder nahmen an dem 5-tägigen Camp in Marling teil. Die Kids konnten sich neben Fußball auch in zahlreichen anderen Sportarten wie Tennis, Schwimmen usw. beweisen.

Im August starteten dann auch die restlichen Mannschaften mit den Trainings.

Im November wurde der Club-Partnerschaftsvertrag mit dem FC Südtirol unterzeichnet. Somit können unsere Nachwuchstalente künftig auch vom FC Südtirol einberufen werden.

Ende November konnten wir nach der langen Coronapause erstmals wieder unser Preiswatten organisieren. Über 120 Spieler kämpften um den 1. Platz. Vielen Dank nochmals an die Sponsoren für die vielen tollen Sachspenden.

Der Ausschuss traf sich im Jahr 2023 zu zahlreichen Sitzungen, um die Kosten und die zahlreichen Tätigkeiten im Rahmen der ehrenamtlichen Tätigkeit bestmöglich zu verwalten bzw. organisieren zu können.

Die Vereinsführung bedankt sich bei dieser Gelegenheit nochmals bei

GIRONE / KREIS A

Squadra	PT	G	V	N	P	GF	GS	DR	PE
A.S.V. TSCHERM'S MARLING FUSSBALL	54	22	17	3	2	57	24	33	0
A.S. MALLES SPORTVEREIN MALS	37	22	10	7	5	47	34	13	0
S.C. SCHLANDERS	35	22	10	5	7	33	26	7	0
SV MOLTEN VORAN	33	22	9	6	7	36	38	-2	0
S.V. MÖRTER	30	22	7	9	6	32	30	2	0
GS SV SAN GENESIO SV JENESIN	29	22	8	5	9	44	36	8	0
RS ASV RITTEN SPORT AMATEURSP V	28	22	6	10	6	32	21	11	0
A.S.D. CASTELBELLO CIARDES	28	22	6	10	6	34	36	2	0
A.S.D. CERMES	27	22	8	3	11	34	43	-9	0
A.S. COLDRANO S.V. GOLDRAIN	21	22	4	9	9	24	39	-15	0
A.F.C. GIRLAN	20	22	5	5	12	26	41	-15	0
S.V. ANDRIAN	18	22	6	0	16	28	59	-31	0

Unsere erste Mannschaft gewann überlegen die Meisterschaft der 2. Amateurliga Gruppe A und steigt somit erstmals in die 1. Amateurliga auf.

Mit 17 Punkten Vorsprung auf die Zweitplatzierten aus Mals konnte unsere Mannschaft bereits am 18. Spieltag die Meisterfeier abhalten.

der die Mannschaft in der Saison 2021-22 trainierte, und in der Vorsaison als Spieler und Athletiktrainer fungierte, mussten wir uns leider verabschieden. Neu dazugekommen ist Meinhard Ebnicher, er steht dem Trainer als Co-Trainer zur Seite.

Georg Christanell ist weiterhin als Sportdirektor tätig.

allen Sponsoren und Gönnern, freiwilligen Helfern, Mitgliedern sowie den öffentlichen Verwaltungen für die Unterstützung und hofft auf eine weitere gute Zusammenarbeit.

Vorschau Programm 2024:

- U8 Raiffeisencup mit Rund 20 Jugendmannschaften am 23. März 2024
- Saisonabschlussfeier mit den Vereinsmitgliedern & Sponsoren
- Dorfturnier vom 5. bis zum 7. Juni
- Einschreibung Meisterschaften 2024-25
- FUST Sommercamp vom 29. Juli bis zum 2. August für Jugendspieler
- Wattturnier im November



Das Preiswatten im Marlinger Vereinshaus

Summercup 2024

Der ASV Tscherms Sektion Fußball präsentiert voller Stolz und Freude den diesjährigen Summercup 2024. Am Freitagabend, dem 21. Juni, treten die Tschermsere Vereine, Betriebe und Freunde beim Tschermsere Dorfturnier in einem packenden Duell gegeneinander an.

Am Samstag, dem 22. Juni, wird das OPEN Kleinfeldturnier ausgetragen.

Nach einer längeren Ruhezeit auf dem Tschermsere Fußballplatz in den Sommermonaten wird es nun wieder Zeit, den Platz zum Brennen zu bringen - daher merkt euch das Datum vor: SAVE THE DATE!

21.06. Tschermsere Dorfturnier

22.06. Kleinfeldturnier

Auf eine zahlreiche Beteiligung der Tschermsere Vereine und Betriebe würden wir uns sehr freuen!

Die Einschreibungen sind ab sofort offiziell eröffnet!

Für weitere Infos und zur Anmeldung stehen zur Verfügung: Axel Laimer (+39 389 9022583)

Peter Stauder (+39 348 2961530)



Sommercamp 2024

Das diesjährige Sommercamp findet vom 19.08-23.08 statt!

Unser Angebot:

- jeden Tag frisches Obst und Snacks für die Kinder und Betreuer
- Altersgerechtes und qualifiziertes Fußballtraining
- Jeden Tag 1 Stunde Tennis und Padel
- Torwarttraining
- Trikot und Hosen als Ausstattungspaket inklusive
- MO-DO (19.08-22.08): 9:00 Uhr bis 12:30 Uhr, FR (23.08): 15:00 Uhr bis 18:00 Uhr mit anschließender Grillfeier
- Abschlussgeschenk für jeden Teilnehmer bzw. jede Teilnehmerin

Der ASV Tscherms mit seinen Trainern und Betreuern freut sich schon auf eine tolle Fußballwoche voller Spaß!

Anmeldungen bei Axel Laimer über Whats App oder E-Mail.

Tel.: +39 389 9022583

E-Mail: axellaimer3@live.de



Sozialer Zusammenhalt



Der Verein Freiwillige im Familien- und Seniorendienst EO hat im vergangenen Jahr 15.964 Freiwilligenarbeit geleistet und 19.646 Essen auf Rädern zugestellt.

Am Donnerstag, 22.02.2024, hatte der Verein seine jährliche Mitgliederversammlung und zahlreiche Mitglieder und Gäste sind der Einladung gefolgt.

Thomas Weiss, Präsident der Familien- und Seniorendienste Sozialgenossenschaft, bedankt sich bei allen Mitgliedern und dem Vorstand für die gute Zusammenarbeit mit den Worten: „Wenn mir enk net hatten, waren viele ohne Mittagessen!“

Dr. Rosmarie Pamer, Stellvertretende Landeshauptfrau, verfolgt den Werdegang des Vereins schon seit 2010. Sie ist der Meinung, dass es so einen gut funktionierenden Verein, der so viele unterschiedliche soziale Tätig-

keiten ausübt, in ganz Südtirol nicht noch einmal gibt. Dieser Verein lebt den sozialen Zusammenhalt.

Valentina Andreis, Vize-BM der Ge-

Referent für Soziales der Gemeinde Ulten und Leiter



(v. l. n. r) Stellvertretende Landeshauptfrau, Dr. Rosmarie Pamer, Vizepräsidentin Maria Rinner, Vorstandsmitglied Erwin Hofer, Koordinatorin Claudia Egger, Vorstandsmitglieder Marina Holzer, Frieda Andreatta, Kassiererin Waltraud Lösch, Anna Maurer, Präsident Karl Tratter, Vize BM Valentina Andreis

Lust auf Ferien?

Wir organisieren Ferienaufenthalte für Senioren mit professioneller Begleitung

Sonne, Strand und Meer in

VISERBA DI RIMINI
11 Tage Meerferien
im Hotel Byron ***S – direkt am Meer
So 19. – Mi 29. Mai 2024
Vollpension im DZ pro Person 860,00€
Aufpreis Einzelzimmer 250,00€

TORRE PEDRERA DI RIMINI
9 Tage Meerferien
im Hotel IDA***
So 08. – Mo 16. September 2024
Vollpension im DZ pro Person 580,00€
Aufpreis Einzelzimmer 80,00€
Aufpreis EZD 128,00€

oder lieber in die Berge?

MÜHLWALD
9 Tage Bergferien
im Hotel am See ***
Fr 12. – Sa 20. Juli 2024
Vollpension im DZ pro Person 750,00€
Aufpreis Einzelzimmer 96,00€

und zum entspannen und kuren in ABANO
8 Tage Kuraufenthalt
im Hotel Vena d'Oro ***
Sa 09. – Sa 16. November 2024
Vollpension im DZ pro Person 630,00€
Aufpreis Einzelzimmer 70,00€
Aufpreis EZD 140,00€

Anmeldungen u. Informationen
Familien- und Seniorendienste Sozialgenossenschaft
PRÄVENTION
Gesundheits- und Sozialsprengel, Andreas-Hofer-Str. 2, Lana
Tel. 0473 55 30 34
angelika.hofer@fsd-lana.it / www.fsd-lana.it

Mit freundlicher Unterstützung:

meinde Lana, bedankt sich im Namen aller Gemeinden des Sprengelgebiets Lana bei den Freiwilligen; sie arbeiten meistens still und unsichtbar, aber sie machen die Gesellschaft bunt. Sie hat hochgerechnet, wenn man einen 8 Stunden-Tag hernimmt, dass die Mitglieder des Vereins fast 2.000 Arbeitstage abgedeckt hätten. In Zeiten, wo in allen Branchen Arbeitskräfte fehlen, ist das unglaublich. Klaus Gruber,

des Gesundheitssprengels Lana, bedankt sich ebenso bei allen Freiwilligen. Er gratuliert dem Verein für seine vielen Tätigkeiten und bedankt sich für die sehr gute Zusammenarbeit.

Der Präsident Karl Tratter vom Verein Freiwillige Familien- und Seniorendienst EO freut sich über die netten Worte und die große Anerkennung. Danke der Gemeinde Tschermers für die finanzielle Unterstützung. Ein großer Dank gilt auch den beiden scheidenden Vorstandsmitgliedern Peter Pichler, seit 2020 im Vorstand, und Willi Strozzege, er ist Gründungsmitglied und seit 2008 im Vorstand. Willi Strozzege betont, dass es ihm eine Freude war, mit dem Vorstand und der Koordinatorin zusammenzuarbeiten. Ein besonderes Dankeschön spricht der Präsident Karl Tratter der Koordinatorin des Vereins Claudia Egger aus: Sie ist seit 20 Jahren das Herzstück des Vereins, sie ist der Ansprechpartner für alle Schnittstellen, Ämter und vor allem für die Freiwilligen.

Vortrag: Gefahr durch invasive Pflanzenarten in Südtirol

Nicht heimische Pflanzen können das lokale Ökosystem bedrohen-was können wir beitragen

Mittlerweile trifft man in Südtirol an den verschiedensten Orten auf nicht heimische Pflanzenarten, sowohl im städtischen Bereich als auch in der Landwirtschaft und an Weg- und Wasserböschungen. Wenn diese gebietsfremden Arten in der Lage sind,

sich in großem Maßstab selbstständig und unkontrolliert auszubreiten, spricht man von invasiven Neophyten. Ihre Ausbreitung kann negative Folgen für die Gesundheit, auf das heimische Ökosystem und auf die

Landwirtschaft haben. Experten der Laimburg und der Forststation Lana informieren darüber.



Tscherms

Vortrag: Frau Helga Salchegger Laimburg
Herr Paolo Talamoni Forststation Lana

Am Montag, 8. April 2024 um 19 Uhr im Pfarrsaal von Tscherms

Auf, zum Frühjahrskonzert der Vögel



Der Kiebitz ist der Vogel des Jahres 2024

Vogel­exkursion am frühen Morgen - von Naraun nach Hippolyt mit dem Experten Patrick Egger aus Lana

Am Mittwoch 3. und Donnerstag 4. April 2024

Seit mittlerweile 15 Jahren organisiert der Verein für Kultur und Heimatpflege im Frühjahr 1 bis 2 Vogel­exkursionen. Der Hobbyornithologe Patrick Egger gibt seiner Begeisterung für die gefiederten Gesellen alle Ehre. Er erzählt über das Brutverhalten, die verschiedenen Laute und was sie zu bedeuten haben. Der Vogel des Jahres 2024 ist der Kiebitz. Mit seiner Kopfhaube und dem schwarzweiß-gestreiften Gefieder ist er gut zu erkennen. In Südtirol ist er als Brutvogel leider ausgestorben, als Durchzugsvogel kann man ihn mit Glück entdecken.

Kleinanzeigen

Betreuung

Deutsch- oder Italienischsprachig für 2 Buben im Alter von 3 und 5 Jahren Samstag vormittags und teils an schulfreien Tagen (nach Vereinbarung) gesucht!!!

Weitere Informationen erhalten Interessierte unter der Nummer 3896177485.

Für die VKE Sommerbetreuungswochen in Lana wird ein/e Betreuer/In für einen Jungen mit Autismus gesucht.

Er besucht die 1. Klasse Grundschule.

Wer Interesse hat und/oder weitere Informationen haben möchte kann sich entweder an

Verena Gruber, Sozialsprengel Lana

Tel.: 0473/553042 - verena.gruber@bzgnga.it oder auch an die Koordinatorin Manuela Pedoth Tel.: 338/2105375 gruschuferienlana@vke.it wenden.

Sicher und respektvoll unterwegs sein

Mit dem Rad sportlich zur Alm oder genussvoll die Etsch entlang, zu Fuß flott über den Waalweg oder gemütlich durch den Ortskern: Das Burggrafenamt bietet für Fußgänger und Radfahrer viele Möglichkeiten unterwegs zu sein. Dabei sollten jedoch wichtige Aspekte nicht zu kurz kommen: Die Straßen und Wege sind für alle da, die schöne Landschaft bleibt nur erhalten, wenn wir achtsam mit ihr umgehen. Alle tragen Verantwortung für sich selbst, für die genutzten Wege, Straßen und Strukturen.

Knapp 60 km übergemeindliche Radwege, unzählige km an Wanderwegen und immer mehr Mountainbike-Strecken stehen Einheimischen und Gästen im Burggrafenamt zur Verfügung. Die NutzerInnen-Zahlen steigen von Jahr zu Jahr: Allein an den 6 Messstellen entlang der übergemeindlichen Radwege im Bezirk wurden 2023 rund 1,8 Millionen Personen gezählt.

Straßen und Wege gehören dabei verschiedenen EigentümerInnen, entsprechend ist die Wartung und Instandhaltung auch unterschiedlich geregelt und organisiert. Für die übergemeindlichen Radwege ist die Bezirksgemeinschaft verant-



wortlich. Innerörtliche Radwege gehören meist in die Zuständigkeit der jeweiligen Gemeinde. Bei den Wanderwegen gehören Private, Tourismusorganisationen, der Alpenverein Südtirol wie auch Naturparkverwaltungen zu den Wegehaltern.

Damit wir unsere Landschaft genießen können, sollten sich alle, die sich gerne in Freien aufhalten, an einfache Verhaltensregeln halten:

- Strukturen nicht beschädigen: Spazier-, Wander- und Radwege, aber auch Rastplätze, Sitzbänke, Informationsschilder, ... werden regelmäßig gewartet und gepflegt. NutzerInnen werden angehalten, richtig mit ihnen umzugehen und sie nicht zu beschädigen.
- Auf markierten und ausgewiesenen Wegen bleiben: An den Wegen angrenzende Privatgrundstücke sollen nicht betreten werden. Auch Hunde haben dort nichts zu suchen.
- Müll richtig entsorgen: Abfall gehört in die Mülleimer oder in den Rucksack oder der Gepäcktasche, bevor er zu Hause oder in der Unterkunft fachgerecht entsorgt wird.
- Gegenseitige Rücksichtnahme: Beim Radfahren sollte auf eine angemessene Geschwindigkeit geachtet werden. Das Geben von Handzeichen ist im Straßenver-

kehr wichtig, aber auch auf Radwegen angebracht. Über einen freundlichen Gruß freuen sich sowohl RadfahrerInnen als auch FußgängerInnen.

- Respekt vor landwirtschaftlicher Nutzung: Landwirte erzeugen hochwertige Produkte aus Land-, Acker-, Obst- und Weinbau. Sie müssen im Laufe des Jahres angemessene Pflegemaßnahmen durchführen, um die Ernte zu schützen. Dazu ist auch der Einsatz von Pflanzenschutzmitteln erforderlich. Hier sind die gegenseitige Rücksichtnahme und Verständnis wichtig.

Ein besonderer Appell geht an HundebesitzerInnen: Hundehäufchen sind zwar natürlich, haben aber auf den Wegen, am Wegrand, im Wald oder Wiese haben sie nichts verloren. Für uns Menschen ist das Hineintreten einfach eklig. Hundekot kann andere Tiere gefährden, da er nicht selten Würmer, gefährliche Bakterien und andere Keime enthält. Besonders auf Weideflächen ist Hundekot gefährlich: Bleibt er liegen, verunreinigt er die angebauten Futterpflanzen und Lebensmittel. Bei Kühen können diese Verunreinigungen auch zu Fehlgeburten führen. Deshalb muss jedes Häufchen eingesammelt und der Beutel im Mülleimer entsorgt werden.

KLIMA TIPP

Sicher unterwegs auf übergemeindlichen Radwegen

Übergemeindliche Radrouten sind für alle da. Rücksicht nehmen auf andere VerkehrsteilnehmerInnen, bei Bedarf Klingel benutzen, bei Kreuzungen sowie Ein- und Ausfahrten besonders Acht geben

Verkehrsregeln beachten: mit angemessener Geschwindigkeit und hintereinander fahren, Handzeichen geben

Fahrrad verkehrstauglich ausstatten: funktionierende Bremsen, Vorder- und Rücklicht, Rückstrahler, Klingel

Landschaft genießen und schützen: keinen Müll am Radweg, oder am Rastplatz liegen lassen, am Radwege angrenzende, private Grundstücke nicht betreten

Mit dem Hund unterwegs: Hunde an die Leine nehmen, Hundekot sachgemäß entsorgen, Reiten ist auf übergemeindlichen Radwegen nicht erlaubt

www.bzbgga.it

Neuerungen für die Taxidienste für SeniorInnen, Frauen und Menschen mit Beeinträchtigung

In den kommenden 3 Jahren beteiligt sich unsere Gemeinde an den Taxidiensten für SeniorInnen, Frauen und Menschen mit Beeinträchtigung, welche gemeinsam mit der Gemeinde Meran und 10 weiteren Gemeinden aus unserem Bezirk angeboten werden. Für 2024 gibt es einige Neuerungen: Der Betrag, den die Gemeindeverwaltung den NutzerInnen für jede Fahrt zwischen 20:30 Uhr und 6 Uhr morgens erstattet, steigt von €5,5 auf €10. Die Höchstzahl der Taxifahrten mit dem „SeniorInnentaxi“ und dem „Taxi mit Menschen mit Beeinträchtigung“ wurde 25 auf 52 aufgestockt.

Genauere Informationen sowie die Auszahlung erfolgt im Steueramt der Gemeinde Tschermers bei Frau Tauber Sonja!

Frauennachttaxi

Die Gemeinde Tschermers hat zusammen mit den Gemeinden Meran, Algund, Lana, Marling, Tirol, Riffian, Kuens, Schenna, Tisens, Partschins und Nals das Frauennachttaxi eingerichtet. Jede Frau, die mindestens 16 Jahre alt ist und in einer der zwölf beteiligten Gemeinden ihren Wohnsitz hat, kann bis zu 52 Mal im Jahr den Frauennachttaxidienst beanspruchen.

Mit 1. Januar 2021 wurde die Abrechnung der Taxi-Gutscheine digitalisiert und damit einfacher gemacht: Die Taxifahrer*innen sind mit einer eigenen App ausgestattet die es ihnen ermöglicht, die Fahrgäste mit ihrer Steuernummer zu registrieren und die Daten (Steuernummer, Betrag der gesamten Fahrt, Dauer und



Länge der Strecke, Unterschrift des Fahrgastes) direkt an die zuständige Gemeinde zu senden.

Dort wird der Betrag von €10 pro Fahrt (NEU seit 1. Jänner 2024) den Nutzer*innen nach Vorlage der Steuerkarte/Gesundheitskarte vom

Wohnbaumesse Raiffeisen Lana

WO Hauptsitz Raiffeisenkasse Lana
Maria-Hilf-Straße 22, Lana

WANN Samstag 16. März 2024, 9:00 - 13:00 Uhr

WAS Als deine Bank möchten wir dich in allen Lebensphasen kompetent begleiten und individuelle Lösungen anbieten. Die Aussteller beraten dich dazu fachkundig. Mit Verpflegung und Hüpfburg für die Kids!
raiffeisenlana.it



**Raiffeisen
Lana**

**Gemeinsam
für ein schöneres
Zuhause**

zuständigen Personal ausbezahlt. Ein Frauennachttaxi kann von bis zu vier Frauen gleichzeitig genutzt werden mit einer einmaligen Auszahlung von €10 pro Fahrt. In diesem Fall wird nur ein Gutschein an die letzte Frau ausgehändigt, die das Taxi verlässt. Die Fahrten des Frauennachttaxis sind nicht mit jenen des Taxis für Senioren*innen kumulierbar. Auch Frauen über 70 können demnach maximal 52 Gutscheine im Jahr einlösen.

Taxi für Senioren*innen

Senior*innen, die in unserer Gemeinde wohnhaft und über 70 Jahre alt sind, können seit 1. Jänner 2024 für bis zu 52 Fahrten mit dem Taxi pro Jahr jeweils eine Gutschrift von €10 Euro pro Fahrt erhalten.

Das Angebot soll sicherstellen, dass ältere Mitbürger*innen uneingeschränkt mobil bleiben: So können sie wichtige Termine wie etwa Visiten beim Hausarzt oder Untersuchungen im Krankenhaus problemlos wahrnehmen und auch andere Besorgungen selbstständig erledigen. Mit 1. Januar 2021 wurde die Abrechnung der Taxi-Gutscheine digitalisiert und damit einfacher gemacht: Die Taxifahrer*innen sind mit einer eigenen App ausgestattet die es ihnen ermöglicht, die Fahrgäste mit ihrer Steuernummer zu registrieren und die Daten (Steuernummer, Betrag der gesamten Fahrt, Dauer und Länge der Strecke, Unterschrift des Fahrgastes) direkt an die zuständige Gemeinde zu senden. Dort wird der Betrag von €10 pro Fahrt (NEU seit 1. Jänner 2024) den Nutzer*innen nach Vorlage der Steuerkarte/Gesundheitskarte vom zuständigen Personal ausbezahlt. Frauen über 70 können 25 Gutscheine des Taxis für Senior*innen und 27 Gutscheine des Frauennachttaxi, also insgesamt 52 Gutscheine im Jahr einlösen.

Taxi für Menschen mit Behinderung

Das Angebot soll sicherstellen, dass auch MitbürgerInnen mit Bewe-

gungseinschränkung mobil bleiben und wichtige Termine wie etwa Visiten beim Hausarzt oder Untersuchungen im Krankenhaus problemlos wahrnehmen oder andere Besorgungen selbstständig erledigen können. Menschen mit Behinderung können sieben Tage die Woche rund um die Uhr diesen Dienst in Anspruch nehmen und erhalten von unserer Gemeinde eine Rückvergütung von €10 für jede Fahrt.

Die Begünstigung gilt für alle Personen, die einen Invaliditätsgrad von 74% und mehr aufweisen, in unserer Gemeinde wohnhaft sind, und das Taxi allein oder in Begleitung nutzen. Mit 1. Januar 2021 wurde die Abrechnung der Taxi-Gutscheine digitalisiert und damit einfacher gemacht: Die Taxifahrer*innen sind mit einer eigenen App ausgestattet die es ihnen ermöglicht, die Fahrgäste mit ihrer Steuernummer zu

registrieren und die Daten (Steuernummer, Betrag der gesamten Fahrt, Dauer und Länge der Strecke, Unterschrift des Fahrgastes) direkt an die zuständige Gemeinde zu senden.

Dort wird der Betrag von €10 pro Fahrt (NEU seit 1. Jänner 2024) den Nutzer*innen nach Vorlage der Steuerkarte/Gesundheitskarte vom zuständigen Personal ausbezahlt.

Die Anzahl der Fahrten (ob mit Frauennachttaxi, Taxi für Senioren*innen oder Taxi für Menschen mit Behinderung) ist auf maximal 52 pro Jahr und pro Person beschränkt, wobei das Taxi mit Menschen mit Behinderung nicht mit dem Taxi für Senioren*innen und dem Frauennachttaxi kumulierbar ist.

Frauen können aber 25 Gutscheine des Taxis für Menschen mit Behinderung und weitere 27 Fahrten mit dem Frauennachttaxi bis zu insgesamt 52 jährlichen Fahrten einlösen.

fest

**Aktive
Montessorischule**
mit nicht-direktiver Begleitung

Samstag, 01. Juni 2024, ab 16 Uhr
Lebenbergerstraße 2, Tschermers / Baslan



- Livemusik
- vegetarisches Buffet
- Schulführungen
- Kleinkind-Spielbereich



DIE PFÜTZE MERAN
Mit Kindern neue Wege gehen
Sozialgenossenschaft

info@pfuetzemeran.org
www.pfuetzemeran.org

*Im
Gedenken
an*



Hermann Unterholzner
Ruanguat
*23.7.1938 † 28.2.2024

Am 23. Juli des Jahres 1938 erblickte Hermann in Tschermas das Licht der Welt. Er wurde als drittes von fünf Kindern geboren. Bereits in jungen Jahren lernte er die harte Arbeit in der Landwirtschaft kennen. Dieser Leidenschaft zur Arbeit in der Natur blieb er jederzeit treu.

In seinem Heimatort Tschermas lernte er auch seine Frau Maria, die dort arbeitete, kennen und lieben. Gemeinsam haben sie sich, trotz großer Entbehrungen, den Traum vom eigenen Haus erfüllt.

Mit der Geburt ihres ersten Kindes begann für sie das Familienleben. Ihr Glück war komplett, als sie schließlich drei Kinder hatten.

Hermann arbeitete voller Fleiß und Freude weiterhin in der Landwirtschaft. Währenddessen behütete Maria voller Liebe ihre Kinder und kümmerte sich um die Gästezimmer, welche sie in ihrem Eigenheim zusätzlich eingerichtet hatten.

Auch im Rentnerleben konnte er von seiner Leidenschaft nicht ablassen. Er verbrachte seine freie Zeit zwischen Bienen, Reben und Bäumen. Er werkelt auch nach Herzenslust. Er konnte immer alles reparieren und stand jedem stets mit Rat und Tat zur Seite. Schöne Tage verbrachte er stets in der freien Natur.

Als seine Frau Maria 2020 verstarb, nachdem er sie aufopferungsvoll pflegte, musste er sein Leben neu ordnen. Die 55 gemeinsamen Jahre hinterließen tiefe Spuren, denn sie waren kaum auch nur einen Tag voneinander getrennt gewesen.

Er war ein offener, sehr herziger Familienmensch und genoss die Nähe

zu seiner Familie. Er liebte das Zusammensein mit seinen Liebsten und schätzte es sehr, wenn alle gemeinsam zu Tisch saßen. Er war stets sehr stolz auf seine Kinder, Enkelkinder und Urenkelkinder.

Auch außerhalb der Familie lebte er ein geselliges Leben mit guten Freunden. Besonders schätzte er die Zeit für ein gemeinsames Watterle. Er war stets munter und guter Dinge. Mitte des letzten Jahres, 2023, ergaben sich die ersten gesundheitlichen Probleme. Trotz Krankheit bewahrte er sich stets seinen starken Charakter und lebte mit Freude am Leben, bis dieses schließlich aus ihm entwich und er friedlich zu Gott fand.



Marta Unterholzner
Lettner-Marta

*15.2.1935 † 21.1.2024

Still wie ein Blatt zur Erde fällt
geht ein Leben aus dieser Welt.



Statistik der Gemeinde Tschermas

Geburten:	2023	14 Kinder
	2022	11 Kinder
Eheschließungen am Standesamt:	2023	4
	2022	7
Sterbefälle:	2023	10
	2022	11
Einwohner am 31.12.2022	1.577	
Einwohner am 31.12.2023	1.536	
Die älteste Tschermserin vollendet im August das 100. Lebensjahr		
Der älteste Tschermser vollendet im Juli das 100. Lebensjahr		
Im heurigen Jahr: Goldene Hochzeit: 4		

Spargelaufbau



Arbeitszeit: 20 Min.
Backen: 30 Min.
Niveau: Mittel



Zutaten

(für 2 Personen)
600 g weißer Spargel
1 große Kartoffel
etwas Salz 1 Prise
Zucker 4 Scheiben
Kochschinken 2

Eigelbe 250 g
Sahne 1 Prise
Muskatnuss ½ TL
Salz 1 Prise
weißer Pfeffer 1 EL
Butter
100 g geriebener Käse
etwas glatte Petersilie

Zubereitung:

1. Spargel waschen, schälen und am unteren Ende 1 cm abschneiden. Die Kartoffel schälen und in 1 x 1 cm große Würfel schneiden. Beides zusammen in gesalzenem Wasser mit einer Prise Zucker ca. 5 Minuten abkochen und 5 Minuten ziehen lassen. Das Wasser abgießen.
 2. Den Schinken in dünne Streifen und dann nochmals quer in kleine Vierecke schneiden. Die Eigelbe mit der Sahne, Muskat, Salz und Pfeffer in einer Schüssel gut verrühren.
 3. Eine Auflaufform mit der Butter ausreiben und die Spargelstangen einlegen. Kartoffelstücke und die Schinkenvierecke darüber geben und alles mit dem Sahne-Ei-Mix begießen. Mit dem geriebenen Käse bestreuen und bei 175 Grad Ober- und Unterhitze ca. 30 Minuten goldgelb backen.
 4. Die Petersilie waschen, trocken tupfen, vom Stiel entfernen und die Blätter grob hacken. Nach dem Backen darüberstreuen.
- Guten Appetit!

Solero Dessert

Zutaten: (für 6 Gläser)

Für die Frucht-Schicht

1 Dose kleine Pfirsich (Abtropfgewicht: ca. 240 g)
250 ml Maracujasaft
1 Pck. Vanillinzucker
1 EL Zucker
1 EL Speisestärke (Mais-, Kartoffel- oder Weizenstärke)

Für die Creme

500 g Joghurt (3,5% Fett)
2 EL Zucker
250 g Schlagsahne
2 Pck. Sahnesteif
6 Eiswaffeln zum Garnieren

Zubereitung:

1. Pfirsiche in einem Sieb abtropfen lassen, Saft dabei auffangen. Früchte in kleine Würfel schneiden und auf die 6 Gläser (à 180 ml) verteilen. Statt Pfirsichen aus der Dose kannst du auch eine reife Mango in Würfel schneiden und die Stärke mit 3 EL Wasser anrühren.
2. Maracujasaft in einem Topf aufkochen. 3 EL der aufgefängenen Flüssigkeit mit Stärke, Vanillinzucker und

Arbeitszeit: 20 Min.
Kühlen: 30 Min.
Niveau: Einfach

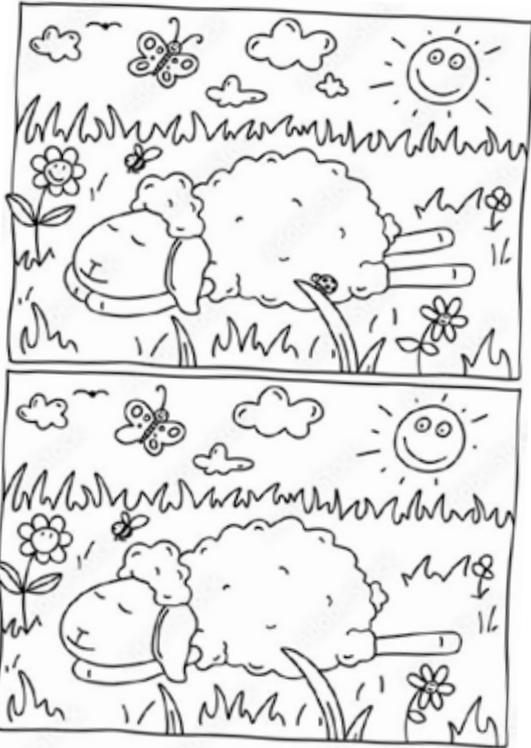


3. Zucker glattrühren und zum kochenden Maracujasaft geben. Unter Rühren eine Minute aufkochen.
 3. Je 1 EL der Sauce auf die Pfirsichwürfel geben. Joghurt mit Zucker verrühren. Sahne mit Sahnesteif steif schlagen und unter den Joghurt heben. Creme auf die Gläser verteilen und die Oberfläche mit einem Teelöffel glattstreichen.
 4. Joghurtmousse mit der Maracujasaucen komplett bedecken und mind. 30 Min. oder bis zum Servieren kühlstellen. Nach Belieben mit einer Eiswaffel garnieren.
- Guten Appetit!

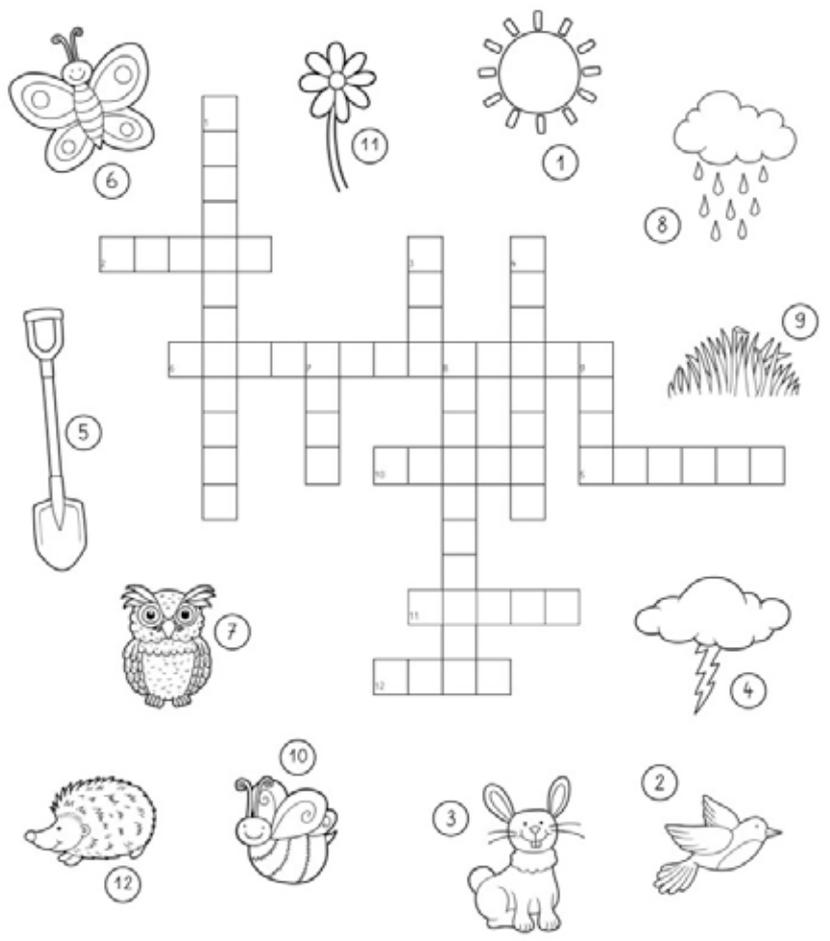
Quelle: einfachbacken.de



Kinderseite



Das Schaf Maja macht ein Nickerchen im weichen Gras. Im unteren Bild haben sich aber 10 Fehler eingeschlichen. Kannst du sie alle finden?



Opas Name

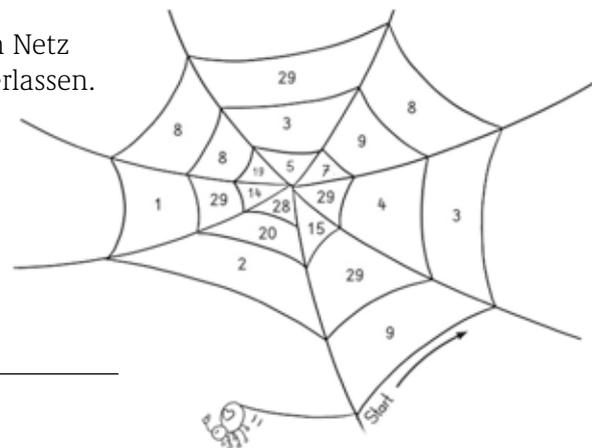
Karl möchte wissen, wie sein Opa mit Vornamen heißt. Ganz einfach! Er muss nur dieses Rätsel lösen. Hilfst du ihm?

- Streiche den ersten und den letzten Buchstaben.
- Streiche alle grünen Buchstaben.
- Streiche den 7. und den 10. Buchstaben.
- Lies die übrigen Buchstaben zusammen.

H O S E K U H K A M E R A
1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13

Die Spinne Silly hat auf ihrem Netz eine geheime Botschaft hinterlassen. Folge dem Faden nach innen und benutze die Tabelle, um sie zu entschlüsseln.

Lösung:



1 A	2 B	3 C	4 D	5 E	6 F
7 G	8 H	9 I	10 J	11 K	12 L
13 M	14 N	15 O	16 P	17 Q	18 R
19 R	20 S	21 T	22 U	23 V	24 W
25 X	26 Y	27 Z	28 !	29 leer	

Infos aus der Gemeindestube:

Hier ein kurzer Auszug von Beschlüssen des Gemeindevorstandes und des Gemeinderates im Zeitraum Dezember 2023 – Februar 2024:

Rathaus:

- Verlängerung der Vereinbarung für den Zeitraum 01.01.2024-31.12.2026 Frauennachttaxi, Seniorentaxi, Taxi für Menschen mit Behinderung;
- Genehmigung und Liquidierung des Mitgliedsbeitrages für das Jahr 2024 an den Bibliotheksverband Südtirol (€ 385,00);
- Übergabe des Dienstes als Datenschutzbeauftragter (data protection officer DPO) an den RA Dr. Paolo Recla für den Zeitraum 01.01.2024 - 31.12.2028 (€ 10.784,80);
- Beauftragung zum Austausch der alten Feuerlöscher, C-Schlauch und Löschmittel an die Firma Brandschutzdienst Meran (€ 2.414,81);
- Beauftragung zur wöchentlichen Reinigung des Jugendraumes Nachmittagsbetreuung Grundschüler vom 09.01.2024 - 04.06.2024 an die Firma S.R.D. GmbH (1.683,60);
- Festlegung des Spesenbeitrages zu Lasten des Landeskinderkrippenpersonals für die Einnahme der Mahlzeiten im Kindergarten ab dem Schuljahr 2023/2024
- Beauftragung für den Druck und Versand der Rechnungen der Gemeindesteuern- und Gebühren im Jahr 2024 an die Firma Eglue (€ 1.342,00);
- Beauftragung mit dem steuerrechtlichen Beistand der Gemeinde Tscherms für das Jahr 2024 an das Büro Winkler & Sandrini (€ 6.305,94);
- Beauftragung zur Instandhaltung der Abwasserleitung während des Jahres 2024 an die Firma Euro alpe GmbH (€ 3.172,00);
- Beauftragung für Treibstoff für die gemeindeeigene Fahrzeuge

- für das Jahr 2024 an die Firma Auto Arquin d. Arquin Mike (€ 3.200,06);
- Neue Ernennung als Leiterin der Servicestelle für Bau- und Landschaftsangelegenheiten;
- Pflichturlaubstage 2024 für das Gemeindepersonal - Art. 18, Abs. 7 des bereichsübergreifenden Kollektivvertrages vom 12. Februar 2008
- Ernennung des Zustellungsbeamten der Gemeinde Tscherms
- Beauftragung für verschiedene Dienstleistungen im EDV-Bereich an den Südtiroler Gemeindenverband für das Jahr 2024 (€ 10.400,00);
- Auftragserteilung für die technische Beratung für das Jahr 2024 Geom. Mitterhofer Hubert (€ 27.000,00);
- Beauftragung für verschiedene Ankäufe an Büromaterial für das Jahr 2024 an die Firma Myo srl (€ 2.999,98);
- Beauftragung zum Ankauf verschiedener Elektrogeräte für den Jugendraum Tscherms an die Firma Electro Malleier d. Hofer Martin (€ 698,80);
- Beauftragung für die Instandhaltung und Wartung des Multifunktionsgerätes zum Drucken, Kopieren und Scannen im Jahr 2024 an die Firma Bini Mario GmbH (€ 2.597,64);
- Beauftragung für die Wartung der Brandmeldeanlage in der Feuerwehrhalle Tscherms vom 01.01.2024 - 31.12.2026 an die Firma Rigitec GmbH (€ 1.610,40);
- Beauftragung für den Ankauf von Berufsbekleidung für das Gemeindepersonal in die Firma Berufsbekleidung Christina OHG d. Blaas David & Thomas (€ 300,50);
- Beteiligung der Gemeinde Tscherms an den Kosten für das Jahr 2023 für den Nightliner-Dienst auf Grundlage der Abrechnungen der Bezirksgemeinschaft Burggrafenamt (€ 462,54);

Kindergarten:

- Beauftragung zum Ankauf von Reinigungsmittel für das Jahr 2024 an die Firma Hochkofler & Co. KG (€ 2.196,00);
- Beauftragung zur Lieferung von Lebensmitteln für das Jahr 2024 an die Firma Nahversorgungsgenossenschaft Südtirol – Naves (€ 8.580,00);
- Beauftragung zur Lieferung von Lebensmitteln für das Jahr 2024 an verschiedene Firmen: Woerndle (€ 1.000,40); Gastroservice d. Leiter Peter (€ 1.647,00); Hafner Stefan KG (€ 6.087,80); Foppa GmbH (€ 6.087,80);
- Beauftragung für außerordentliche Wartungsarbeiten an der Tür an die Firma Metall Ritten GmbH (€ 342,05);
- Beauftragungen zum Ankauf von Bastelmaterial für das Jahr 2024 an die Firma Ferstl KG der Ferstl S. & Co. (€ 244,00); Druckerei – Buchbinderei – Roland Gruber (€ 300,00); Inderst GmbH (€ 300,00);
- Beauftragung zum Ankauf von Bastelmaterial für die Jahre 2024-2026 an die Firma Tinkhauser GmbH (7.320,00);
- Beauftragung zur Lieferung von Fleisch- und Wurstwaren für die Jahre 2024-2026 an die Firma Tribus KG d. Lanz Wilfried & Co. (€ 9.740,64);
- Beauftragung für die Instandhaltung und Wartung des Multifunktionsgerätes zum Drucken, Kopieren und Scannen im Jahr 2024 an die Firma Bini Mario GmbH (€ 847,38);

Grundschule:

- Beauftragung zu Reparatur- und Instandhaltungsarbeiten für das Jahr 2024 an die Firma Haustechnik-inar d. Leonhard Verdorfer (€ 3.416,00);
- Beauftragung für Elektro- und Montagearbeiten (€ 4.879,84);
- Beauftragung für die Instand-

haltung des Kleinfeldspielplatzes an die Firma Archplay GmbH (€ 7.800,20);

Schulen – Beteiligungen an den Betriebskosten

- Beteiligung an den Betriebskosten für das Jahr 2014/15, 2015/16, 2016/17 und 2017/18 an den Grund- und Mittelschulen Meran an die Stadtgemeinde Meran (€ 1.550,00);
- Beteiligung an den Betriebskosten Schulsprengel Meran/Untermais für das Schuljahr 2023/2024 an die Autonome Provinz Bozen Abteilung deutschsprachigen Schulsprengel Meran/Untermais (€ 120,00);
- Beteiligung an den Betriebskosten Mittelschule Lana für das Schuljahr 2022/2023 an die Marktgemeinde Lana (€ 15.837,34);

Instandhaltung Trinkwasser:

- Beauftragung von verschiedenen Firmen für die Instandhaltung der Trinkwasserleitung für das Jahr 2024: Firma Bau-Tec GmbH (€ 1.098,00); Firma Ladurner Georg (€ 5.978,00); Firma Paprian Hubert (€ 2.000,80); Firma Wuerth GmbH (€ 1.200,48); Firma Elektro Loma (€ 976,00); Firma Bautechnik GmbH (€ 976,00);
- Beauftragung zur Durchführung interner Trinkwasserkontrollen im Jahr 2024 an die Firma Eco-Center AG (€ 1.830,00);
- Beauftragung für die Leckortung an der Trinkwasserleitung in der Gampenstrasse an die Firma Bau-Tec GmbH (€ 305,00);

Instandhaltung Wege und Straßen:

- Beauftragung Straßenkehrdienst und Entsorgung von Winter- und Sommerkehricht im Jahr 2024 an die Firma Kaufmann „Green Street“ KG (€ 12.419,60);
- Ausgabenverpflichtung für den Schneeräumungsdienst in den Wintersaisons 2023-2024 und 2024-2025 an Brunner Markus (€ 6.000,00);

- Beauftragung zur Instandhaltung von öffentlichen Straßen, Plätze u. Grünanlagen 2024 an die Firma Bertoldi KG (€ 1.220,00), Gruber OHG (€ 1.830,00), Illmer Karl GmbH (€ 1.098,00), Gärtner Wielander (€ 1.098,00), Beton Lana GmbH (€ 427,00), Eil Einkaufsgenossenschaft (€ 3.660,00), Bauexpert AG (€ 366,00);
- Beauftragung zur Lieferung von Streugut an die Firma Schotterwerk Lana GmbH (€ 1.220,00);
- Wartung der übergemeindlichen Radwege Übernahme des Kostenanteiles 2023 an die Bezirksgemeinschaft Burggrafenamt (€ 2.660,00);

Bibliothek:

- Beauftragung zum Ankauf von Büchern, DVDs und Spielen während des Jahres 2024 an die Firmen Athesia Buch GmbH (€ 1.500,60), Buchladen Lana (€ 1.708,00), Buchhandlung Alte Mühle (1.400,00), Pedacta GmbH (€ 1.000,40);
- Beauftragung zur Verlängerung des EDV - Paket an den Bibliotheksverband Südtirol (€ 300,00);

Beiträge Vereine:

- Gewährung eines außerordentlichen Beitrages an den Jugenddienst Lana Tisens EO (€ 199,13);
- Gewährung eines außerordentlichen Beitrages an den Bildungsausschuss Tschermers (€ 11.142,04);
- Auszahlung des Beitrages für das Jahr 2024 an den Bildungsausschuss Tschermers (€ 4.865,50);

Bauhof:

- Beauftragung mit den Messungen für Lärm und mechanische Schwingungen durch Maschinen und Fahrzeuge im Gemeindebauhof und der Risikobewertung durch Lärmexposition an die Firma Graber STP GmbH (€ 1.141,92);

Öffentliche Arbeiten:

- Beauftragung zum Neubau der primären Infrastrukturen in der Josef Braun Gasse Baulos 2 für Tiefbauarbeiten an die Firma Fa.

KMS OHG d. Matzoll Markus u. Co (€ 178.937,83);

- Sanierung und Umbau Baulos Bibliothek – Lieferung von Serienmöbel - Genehmigung des Protokolls über das Verhandlungsverfahren und Zuschlagserteilung an die Firma Pedacta GmbH (€ 80.814,02);

Gemeinderat

18.12.2023:

- Genehmigung des Protokolls der Ratssitzung vom 27.11.2023
- Genehmigung der neuen Verordnung über die Zwangseintreibung der Einnahmen mit einheitlichen Bestimmungen
- Genehmigung der Verordnung über die Bewirtschaftung der Hausabfälle und der diesen gleichartigen, nicht gefährlichen Sonderabfälle
- Abänderung der Gemeindebauordnung (Anhang 2)
- Kommission für die Unbewohnbarkeitserklärung - Ersetzung eines Mitgliedes
- Vereinbarung zur zwischengemeindlichen Zusammenarbeit im Sinne des Art. 7 des Landesgesetzes Nr. 18 vom 16.11.2017 „Neuordnung der örtlichen Körperschaften“ zwischen den Gemeinden Marling und Tschermers für die gemeinsame Führung des Gemeindegemeinschaftsdienstes, sowie anderer Dienste - Genehmigung der Ergänzung der Vereinbarung
- Genehmigung des einheitlichen Strategiedokumentes 2024 – 2026
- Genehmigung des Haushaltsvoranschlages der Gemeinde 2024 -2026

Einnahmen

	Jahr	2024 Euro	2025 Euro	2026 Euro
	ZMF	€ 60.760,54		
	Verwaltungsüberschuss	€ 25.500,00		
1	Laufende Einnahmen aus Steuern, Beiträgen und Ausgleichen	748.010,00 €	748.010,00 €	748.010,00 €
2	Laufende Zuweisungen	848.960,00 €	841.960,00 €	841.960,00 €
3	Aussersteuerliche Einnahmen	744.350,00 €	717.050,00 €	717.050,00 €
4	Einnahmen auf Kapitalkonto	1.191.419,00 €	118.000,00 €	118.000,00 €
6	Aufnahme von Schulden	0,00 €	0,00 €	0,00 €
7	Vorschüsse vom Schatzamt/Schatzmeister	150.000,00 €	150.000,00 €	150.000,00 €
8	Einnahmen für Dienste auf Rechnung Dritter und Durchgangsposten	855.500,00 €	855.500,00 €	855.500,00 €
	Gesamtbetrag der Einnahmen	4.624.499,54 €	3.430.520,00 €	3.430.520,00 €

Ausgaben

Tit.	Beschreibung	Dreijährige Planung	Euro	Euro
		2024	2025	2026
1	Laufende Ausgaben	2.246.510,00 €	2.174.910,00 €	2.174.910,00 €
2	Investitionsausgaben	1.225.789,54 €	103.410,00 €	103.410,00 €
3	Ausgaben zur Erhöhung der Finanzanlagen			
4	Rückzahlung von Darlehen	146.700,00 €	146.700,00 €	146.700,00 €
5	Abschluss Schatzmeistervorschüsse	150.000,00 €	150.000,00 €	150.000,00 €
6	Ausgaben für Dienste auf Rechnung Dritter und Durchlaufposten	855.500,00 €	855.500,00 €	855.500,00 €
	Summe	4.624.499,54 €	3.430.520,00 €	3.430.520,00 €

- Feuerwehrdienst - Genehmigung des Haushaltsvoranschlags für das Jahr 2024 der freiwilligen Feuerwehr Tscherms

Einnahmen

Tit. I	laufenden Einnahmen	46.200,00 €
Tit. II	Einnahmen für Investitionen	0 €
Tit. III	Einnahmen aus Diensten für Rechnung Dritter	27.000,00 €
	mutmaßlicher Verwaltungsüberschuss	4.000,00 €
	Gesamtbetrag	77.200,00

Ausgaben

Tit. I	laufenden Ausgaben	43.200,00 €
Tit. II	Investitionsausgaben	7.000,00 €
Tit. III	Ausgaben für Dienste für Rechnung Dritter	27.000,00 €
	mutmaßlicher Verwaltungsfehlbetrag	0,00 €
	Gesamtbetrag	77.200,00 €

Veranstaltungen

März

- So 03.03. Dörfrennen mit anschließender Preisverteilung im Pfarrsaal (ASV-Sekt. Ski)
- Fr 08.03. 20:00 Premiere Theateraufführung: „Im Ferienparadies“ Komödie von Michael Pertwee und John Chapman
- Sa 09.03. 20:00 Theateraufführung: „Im Ferienparadies“ Komödie von Michael Pertwee und John Chapman
- So 10.03. 17:00 Theateraufführung: „Im Ferienparadies“ Komödie von Michael Pertwee und John Chapman
- Mi 13.03. 20:00 Theateraufführung: „Im Ferienparadies“ Komödie von Michael Pertwee und John Chapman
- Fr 15.03. 20:00 Theateraufführung: „Im Ferienparadies“ Komödie von Michael Pertwee und John Chapman
- Sa 16.03. 20:00 Theateraufführung: „Im Ferienparadies“ Komödie von Michael Pertwee und John Chapman
- So 17.03. 17:00 Theateraufführung: „Im Ferienparadies“ Komödie von Michael Pertwee und John Chapman
- Di 19.03. 19:30 Vortrag für Eltern von Grundschulkindern: „Saugt das Smartphone unsere Kinder ein?“ von Melanie Kemenater, Sozialpädagogin (BA / Kindergarten)
- Sa 23.03. 14:30 Palmbesenbinden im Freizeitgelände (KFS)
- Sa 23.03. 14:30 Traditionelles Palmbesenbinden im Freizeitgelände (HPV)
- Sa 23.03. 20:00 Frühjahrskonzert der Musikkapelle im Vereinshaus Marling (MK)
- So 24.03. Bei der hl. Messe, Weihe der Palmbesen – Nach der hl. Messe Umtrunk am Kirchplatz (SBO)
- So 24.03. 15:00 Kreuzwegandacht nach St. Anna
- So 31.03. Standkonzert der Musikkapelle am Kirchplatz (MK)
Blumenverkauf zu Gunsten der Südt. Krebshilfe (KVV)
- Im März: Winterspritzung (SBJ)
Osteraktion in der Öffentl. Bibliothek (BIBL)

April

- Mi 03.04. 6:00 Vogelexkursion mit Patrick Egger (HPV)
- So 07.04. Erstkommunion mit anschl. Aufschank (KFS)
- Mo 08.04. Vortrag: Gefahr durch invasive Pflanzenarten (HPV)
- Sa 13.04. Kleidertauschmarkt
- Sa 20.04. Pflanzentauschmarkt in Marling
- Di 23.04. Buchvorstellung: Kräuter-Wirkstoffe mit Sigrid Thaler Rizzolli (BA/SBO/BIB)
- Im April: Eigenbauweinverkostung (SBJ)

Mai

- Sa 04.05. Floriani-Feier (FFT)
- Di 07.05. Aktionstage politische Bildung: Vortrag mit Susanne Barta: „Kann Mode nachhaltig sein?“ (BA)
- Mi 08.05. 19:30 Maiandacht in St. Anna (SBO + KFB)
- So 12.05. Muttertagsmesse (KJS)
- Do 16.05. Tag der offenen Tür Jugendtreff (JD)
- So 19.05. 10:00 Konzert des „Bayrischen Landesjugendakkordeonorchesters“ (MK)
- Mo 20.05. Bittgang nach Lebenberg mit Aufschank (SBJ)
- Von 24.05. – 08.06.20 Ausstellung von Josef Mitterhofer, Castel Lebenberg (BA Tscherms/Marling)
- Fr 24.05. 19:30 Eröffnung der Ausstellung von Josef Mitterhofer, Castel Lebenberg (BA Tscherms/Marling)
- Mi 29.05. Buchvorstellung: Kann Südtirol Staat in Marling (BA Marling/BA Tscherms)

Impressum:

Eigentümer und Herausgeber: Bildungsausschuss Tscherms, 39010 Tscherms, Tränkweg 4
Verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes: Christoph Gufler
Eingetragen beim Landesgericht Bozen am 26.5.1993 Nr. 7/93
Druck: Unionprint, Meran / Gedruckt auf chlorfreiem Papier
Auflage: 850
Redaktion: Iris Berger, Melanie Mair, Simone Egger, Philip Meier, Franziska Frei
Erscheint zweimonatlich in Tscherms

Einsendeschluss für März/April

29. April 2024

www.gemeinde.tscherms.bz.it

Beiträge bitte
an unsere E-Mailadresse:

fuechsl@gmx.de



Freude fördern. Che meraviglia.

KULTUR-SPONSORING: FÜR ALLES, WAS UNS STAUNEN LÄSST.

SPONSORING CULTURALE: PROMUOVIAMO CIÒ CHE TI EMOZIONA.

Kultur bringt zusammen und belebt das Dorf.
Wir fördern kulturelle Initiativen, denn große
Leistungen verdienen große Bühnen.

La cultura unisce e rivitalizza il paese.
Sosteniamo le iniziative culturali, perché le
grandi idee meritano un grande palco.

RAIFFEISENLANA.IT



**Raiffeisen
Lana**